



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER VERWALTUNG

BERATUNGSGESPRÄCH MIT DEM LAHN-DILL-KREIS

21. Januar 2026

Wiesbaden



**KOMMUNALE BERATUNGS-
UND UNTERSTÜTZUNGSSTELLE**

Partner der Kommunen

Beratungsgang





Quelle: <https://www.lahn-dill-kreis.de/> - abgerufen am 15. Dezember 2025

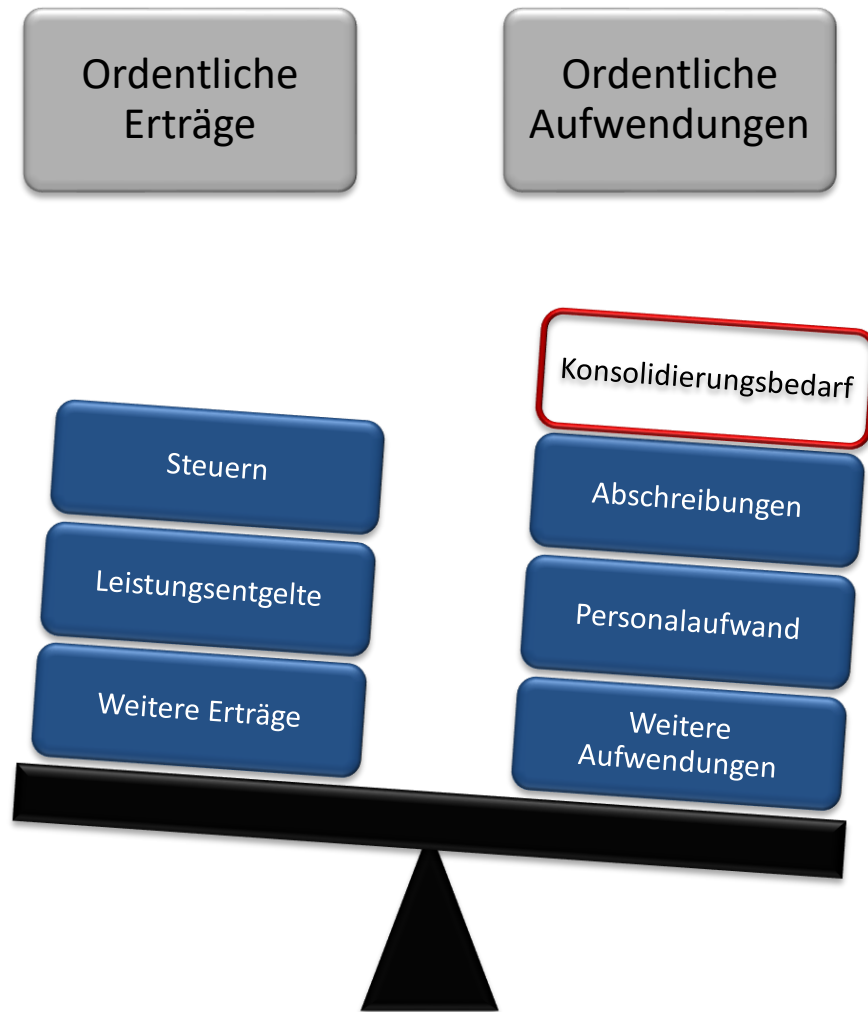
Dauerhaft ausgeglichener Haushalt

Gute Beratungsergebnisse im
Dialog, nicht im Monolog:
Bringen Sie sich unbedingt ein!



Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung
weiblicher und **männlicher** Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum
verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Besprechungsziel



Konsolidierungsberatung

Faustformel für finanzielle **Generationengerechtigkeit**: Jede Generation soll für die von ihr verbrauchten Ressourcen selbst aufkommen (Ausgleich Ordentliches Ergebnis)

Korrespondiert mit dem Ziel des Erhalts der **finanziellen Leistungsfähigkeit (§ 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 92 Abs. 1 S. 1 HGO i. V. m. § 103 Abs. 2 S. 3 HGO)**; dauerhaft unausgeglichene Ergebnisse höhlen Selbstverwaltungsmöglichkeiten und kommunalpolitische Prioritätensetzungen aus

Artikel 26c HV

Der Staat, die **Gemeinden und Gemeindeverbände** berücksichtigen bei ihrem Handeln das Prinzip der **Nachhaltigkeit**, um die Interessen künftiger Generationen zu wahren

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf

1. Status Quo der Finanzsituation

KASH-Bewertung (kommunales Auswertungssystem Hessen)

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1 jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75 defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5 defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25 defizitär (weniger als -75 €) = 0	40%	<p>grün (+) $\geq 70\%$ gelb (0) $< 70\%$ und $> 40\%$ rot (-) $\leq 40\%$</p>
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1 kein Bestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1 Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0	5%	
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1 Bestand teilweise gebildet ($\geq 50\%$) = 0,5 Bestand unzureichend oder nicht gebildet ($< 50\%$) = 0	5%	
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1 negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0	5%	
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1 Bestand (> 0 €) = 0	5%	
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1 Bestand (> 0 €) = 0	5%	
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der	Saldo > 5 € = 1 im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5 Saldo < 0 € = 0	30%	
		100%	

Überblick über die Indikatoren des „kash“, Quelle: FSB 2026

Feststellung 2026

Leistungsfähigkeit erheblich gefährdet nach kash

Mit **10 Punkten** hat der Lahn-Dill-Kreis die **Ampelfarbe rot**

Fehlende 90 Punkte:

- Kein Ausgleich im OE (40 Punkte)
- Keine ordentliche Rücklage (5 Punkte)
- Keine Liquiditätsreserve (5 Punkte)
- Überjährige Liquiditätskredite (5 Punkte)
- Verbindlichkeiten gegenüber der Hessenkasse (5 Punkte)
- Kein Ausgleich im Finanzhaushalt (30 Punkte)

Quelle: FSB 2026

Entwicklung Kash-Werte:

2026: **Plan 10 Punkte**

2025: **Plan 15 Punkte**

2024: **Plan 55 Punkte** | JA 85 Punkte

2023: **Plan 50 Punkte** | JA 85 Punkte

2022: **Plan 50 Punkte** | JA 95 Punkte

2021: **Plan 50 Punkte** | JA 95 Punkte

2020: **Plan 60 Punkte** | JA 90 Punkte

2019: **Plan 50 Punkte** | JA 90 Punkte

Quelle: FSB 2019 – 2026



1. Status Quo der Finanzsituation

KASH-Bewertung (kommunales Auswertungssystem Hessen) der hessischen Landkreise (mit Berücksichtigung von Nachtragshaushaltsplänen)

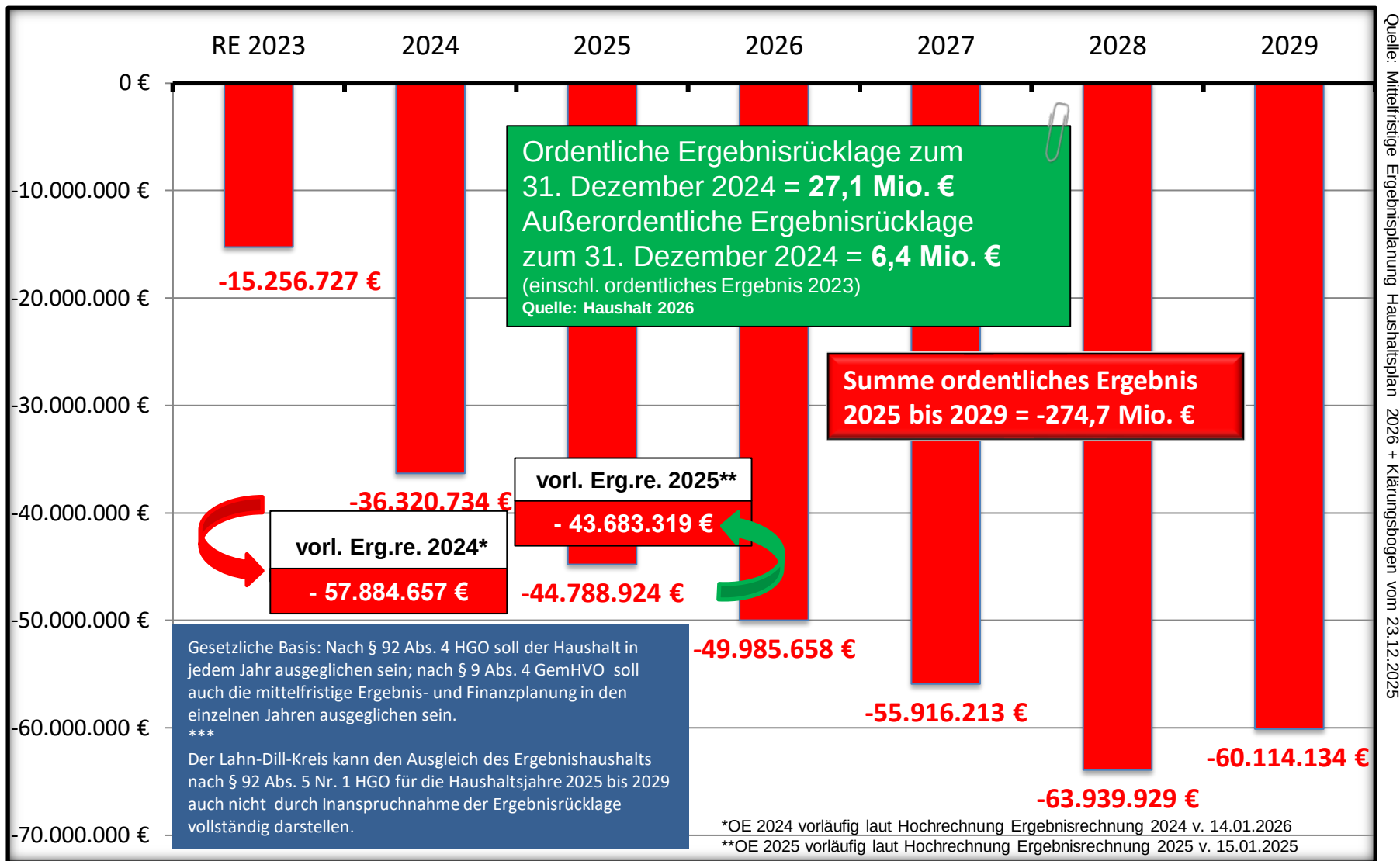
		2021		2022		2023		2024	2025
	Landkreis	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Plan
Regierungsbezirk Darmstadt	LK Bergstraße	62,5	50	50	95	50	95	55	55
	LK Darmstadt-Dieburg	45	45	45	50	45	62,5	50	15
	LK Groß-Gerau	50	55	80	42,5	50	55	70	45
	Hochtaunuskreis	55	65	55	95	55	65	55	55
	Main-Kinzig-Kreis	65	65	80	65	62,5	62,5	62,5	55
	Main-Taunus-Kreis	55	75	57,5	90	60	57,5	57,7	57,5
	Odenwaldkreis	45	62,5	35	55	50	77,5	52,5	5
	LK Offenbach	50	60	45	55	45	60	50	55
	Rheingau-Taunus-Kreis	55	65	55	55	50	80	50	45
	Wetteraukreis	55	70	60	70	60	60	60	57,5
Regierungsbezirk Gießen	LK Gießen	55	95	70	95	55	95	55	55
	Lahn-Dill-Kreis	50	95	50	95	50	85	55	15
	LK Limburg-Weilburg	80	80	95	90	95	90	95	95
	LK Marburg-Biedenkopf	60	100	60	100	60	90	60	57,5
	Vogelsbergkreis	65	70	67,5	92,5	55	85	50	55
Regierungsbezirk Kassel	LK Fulda	60	100	60	100	60	100	60	60
	LK Hersfeld-Rotenburg	62,5	80	60	95	50	85	55	10
	LK Kassel	50	55	50	45	45	50	45	15
	Schwalm-Eder-Kreis	60	97,5	57,5	90	60	60	60	50
	LK Waldeck-Frankenberg	60	70	60	100	60	100	60	25
	Werra-Meißner-Kreis	65	95	55	95	65	95	55	45
Durchschnitt		57,38	73,81	59,40	79,52	56,31	76,67	57,75	44,17

Quelle: FSB 2021 bis 2025; Datenabruf Kommunaldatenbank; Stichtag: 18.12.2025



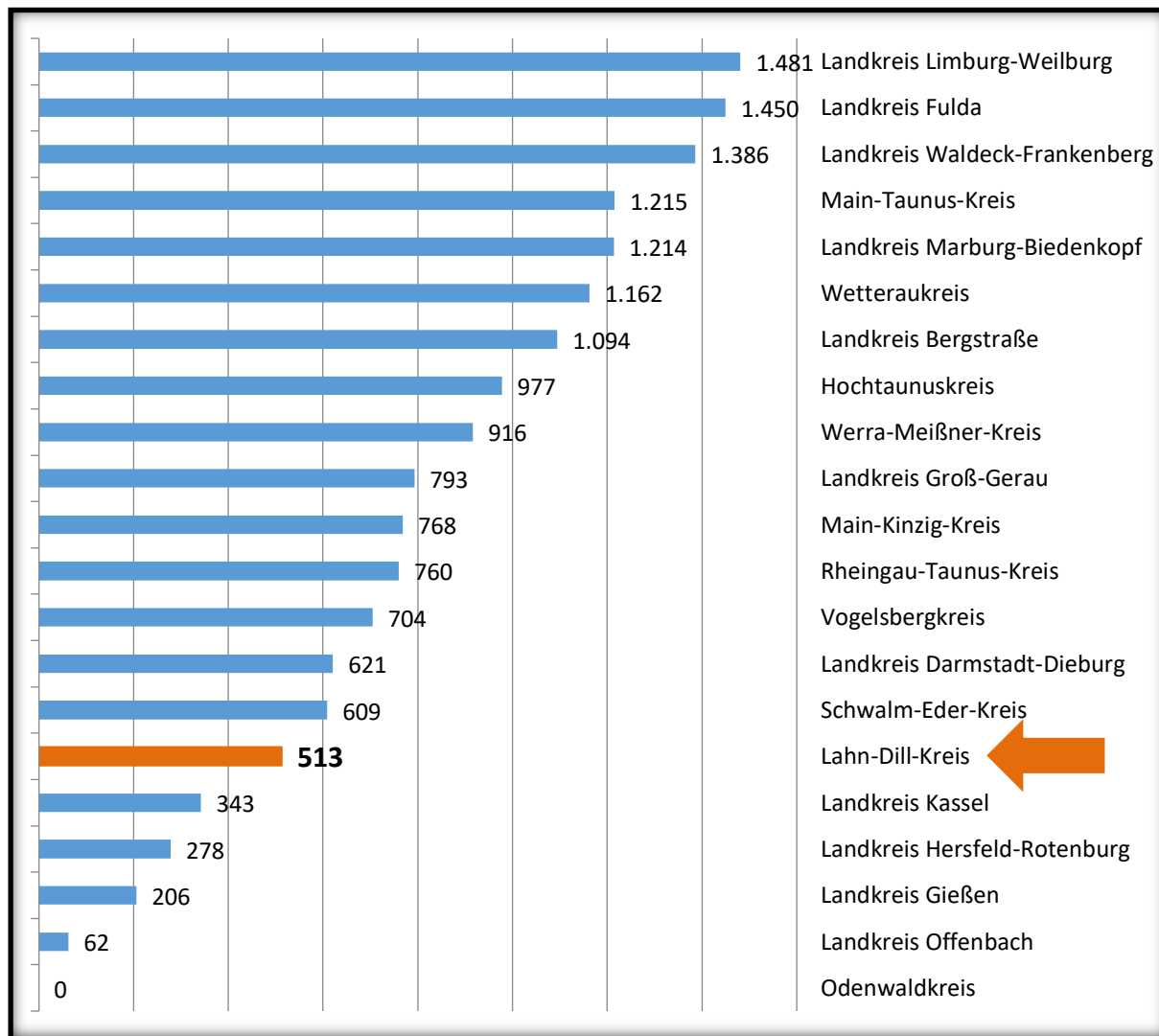
1. Status Quo der Finanzsituation

Entwicklung des Ordentlichen Ergebnisses nach Mittelfristplanung (MiFi)



1. Status Quo der Finanzsituation

Eigenkapital der Landkreise in €/Ew. zum 31.12.2023



Feststellung

Der Lahn-Dill-Kreis weist zum Stichtag 31.12.2023 einen **Eigenkapitalbestand von 132.476.944 €** aus gem. FSB 2025

Bezogen auf eine Betrachtung je Einwohner stellt dies 2023 im Vergleich einen **unterdurchschnittlichen Wert** dar.

Ø = 786,26 €/Ew.

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025 der hessischen Landkreise; Stand: 08.12.2025; Ew. zum 31.12.2023



1. Status Quo der Finanzsituation

Veränderungen vorl. RE 2024 zu Ansatz 2026 (Ausgewählte Positionen > 2 Mio. €)

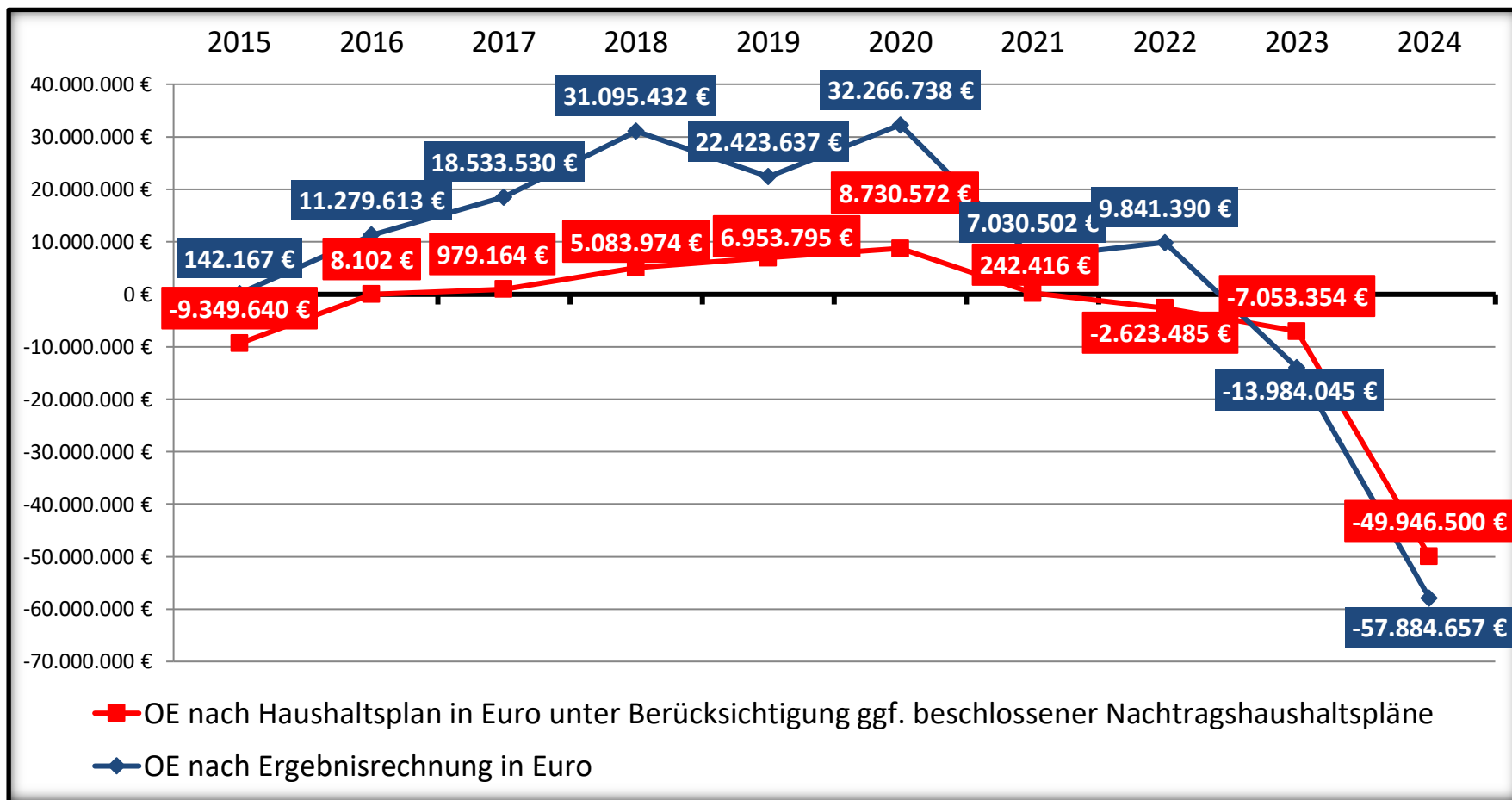
	2024	2025	2026	
	Vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.766,59	208.000,00	10.000,00	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.376.979,37	17.494.783,50	17.771.322,50	
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.591.158,02	12.275.145,00	15.130.377,68	Steigerung der Kostenersatzleistungen + 2,5 Mio. €
Bestandsveränderungen/akt. Eigenleistungen	98.998,96	60.000,00	80.000,00	
Steuern und steuerähnliche Erträge	231.233.376,43	244.778.243,00	275.426.710,00	Steigerung der Steuer/Umlageerträge + 44 Mio. € Kreis- und Schulumlage
Erträge aus Transferleistungen	30.824.216,33	55.524.105,14	64.036.580,60	Steigerung der Transferleistungserträge + 33 Mio. €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	184.813.758,38	154.241.799,99	161.946.213,61	Erträge aus Zuweisungen/Zuschüsse - 23 Mio. € v.a. Schlüsselzuweisungen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	7.712.026,68	8.644.076,19	
Sonstige ordentliche Erträge	1.352.122,13	950.699,45	1.086.443,93	
Summe der ordentlichen Erträge	477.297.376,21	493.244.802,76	544.131.724,51	
Personalaufwendungen	73.664.323,39	79.306.234,68	86.684.782,43	Steigerung Personalaufwendungen + 13 Mio. € v.a. Tarifsteigerungen
Versorgungsaufwendungen	7.014.843,94	7.194.050,00	8.154.984,90	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	103.064.633,41	97.578.063,92	99.628.521,56	Verringerung Sach- und Dienstleistungen – 3,4 Mio. €
Abschreibungen	10.105,54	26.641.032,20	27.675.173,56	
Aufwendungen f. Zuweisungen/Zuschüsse	28.492.049,36	33.122.718,10	29.829.255,90	
Steueraufwendungen/Umlageverpfl.	67.759.650,00	72.087.912,00	76.151.800,00	Steigerung Umlageverpflichtungen + 8 Mio. € v.a. LWV-Umlage
Transferaufwendungen	227.838.549,23	212.525.341,00	251.872.080,01	Steigerung Transferaufwendungen + 24 Mio. € v.a. Grundsicherung, AsylBIG, sonst. Kinder- + Jugendhilfe
Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.616,66	144.950,02	147.327,02	
Summe der ordentlichen Aufwendungen	508.041.771,53	528.600.301,92	580.143.925,38	
Verwaltungsergebnis	-30.744.395,32	-35.355.499,16	-36.012.200,87	
Finanzerträge	1.627.808,75	1.345.641,00	1.371.745,64	
Zinsen und andere Finanzaufwendungen	10.565.316,39	10.779.066,00	15.345.202,66	Steigerung Zinsaufwand + 5 Mio. €
Finanzergebnis	-8.937.507,64	-9.433.425,00	-13.973.457,02	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	478.925.184,96	494.590.443,76	545.503.470,15	
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	518.607.087,92	539.379.367,92	595.489.128,04	
Ordentliches Ergebnis	-39.681.902,96	-44.788.924,16	-49.985.657,89	Ordentliche Erträge + 67 Mio. € Ordentliche Aufwendungen + 77 Mio. € = Saldo - 10 Mio. €

Quelle: Gesamtergebnishaushalt 2024 bis 2026 gem. FSB 2026



1. Status Quo der Finanzsituation

Plan-Ist-Vergleich der Vorjahre: Rückspiegel



Der jüngste aufgestellte Jahresabschluss ist derjenige zum 31.12.2023, der letzte geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2021. Das OE der Ergebnisrechnung 2024 ist als vorläufiger Wert anzusehen, da noch keine Aufstellung erfolgt ist.



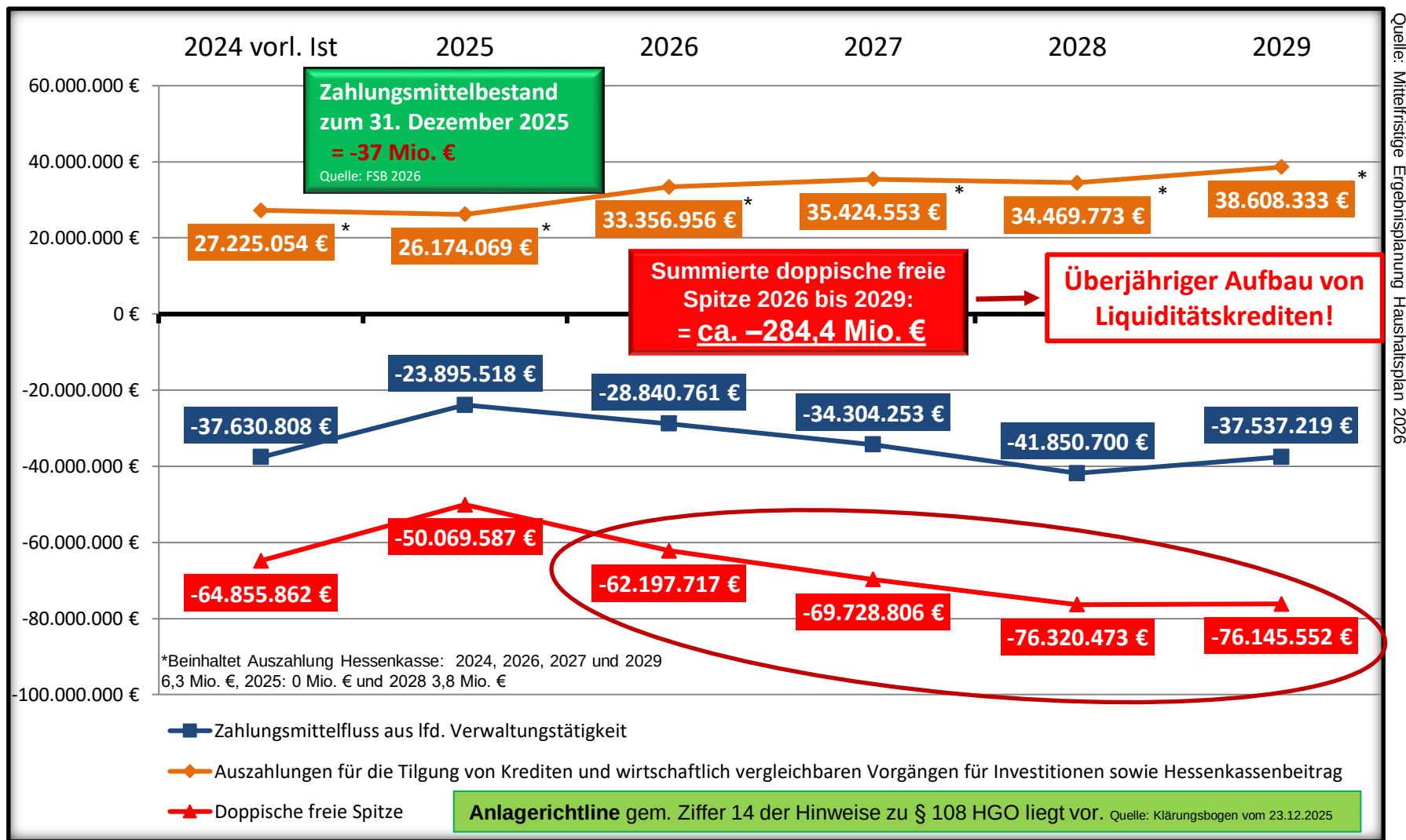
Die Ist-Daten sind bis auf das Jahr 2023 stets deutlich *besser* als die Plan-Daten!

➔ Prinzip des „*vorsichtigen Kaufmanns*“ beachtet, dennoch zu große Abweichungen vermeiden!

1. Status Quo der Finanzsituation

Einhaltung des § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO (§ 3 Abs. 2 GemHVO)

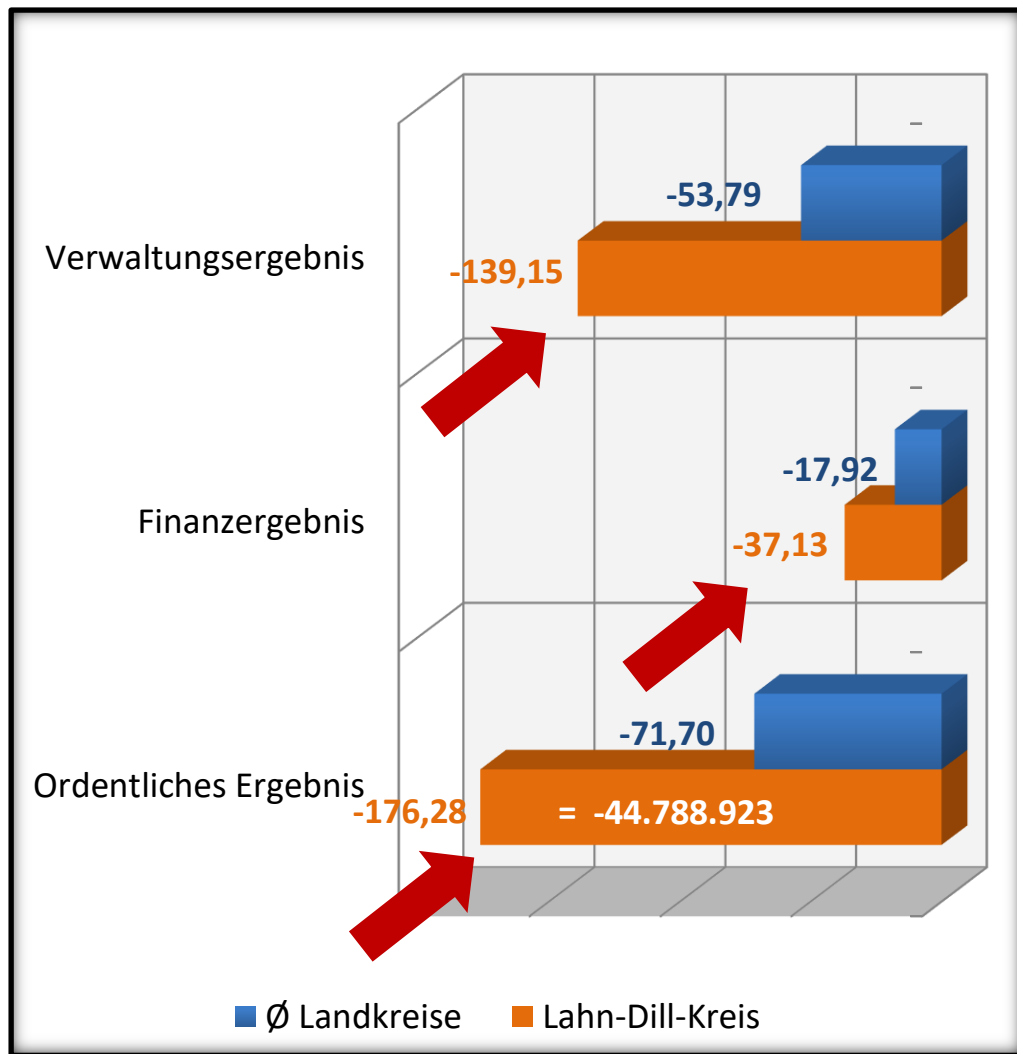
Haushaltplan 2026 (mit Berücksichtigung des Hessenkasse-Beitrags in 2024 -2029)



→ Tilgungsauszahlungen abzgl. zweckgebundener Einzahlungen für die ordentl. Tilgung von Investitionskrediten i. H. v. rd. 1,4 Mio. € p.a. lt. FSB 2026

1. Status Quo der Finanzsituation

Haushaltsergebnisse 2025 (Plandaten); Werte in €/Ew.



Feststellung

Der **Lahn-Dill-Kreis** weist im laufenden Geschäft 2025 ein **Defizit** aus, das deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichskommunen liegt (**Verwaltungsergebnis**)

Das **Finanzergebnis verschlechtert** das Ordentliche Ergebnis ebenfalls **stärker**, als dies innerhalb der Vergleichsgruppe der Fall ist (**Geldschulden**)



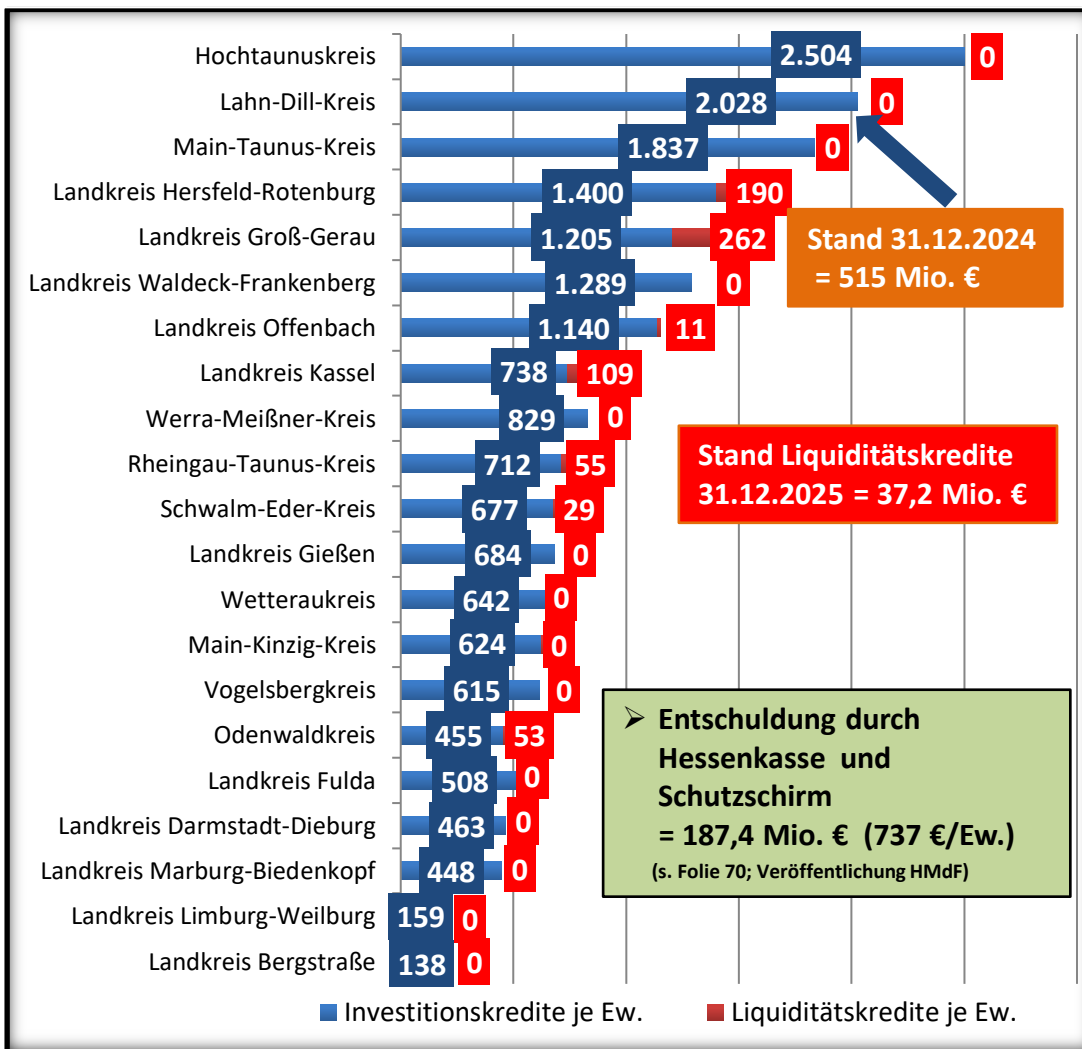
Ziel muss dauerhafter Ausgleich im Ordentlichen Ergebnis sein, damit Defizite (s. *Finanzergebnis*) nicht zum **Motor ihrer eigenen Entwicklung** werden bzw. bleiben

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 08.12.2025

1. Status Quo der Finanzsituation

Geldschulden als Ursache der Zinsaufwendungen:

Übersicht für die hessischen Landkreise (Schulden zum 31.12.2024 in €/Ew.)



Geldschulden

Große Spannweite bei der Geldverschuldung Ende 2024
Mit **2.028 €/Ew.** hat der **Lahn-Dill-Kreis deutlich überdurchschnittliche Geldschulden**, wobei etwaige Auslagerungen unberücksichtigt bleiben
(Durchschnitt = 945 €/EW)

In der Finanzplanung (2025 bis 2029) ist eine **Nettoneuverschuldung** in Höhe von rund **98 Mio. € (= 388 €/Ew.)** vorgesehen

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis HHPlan2026



**Reduzierung der
Nettoneuverschuldung
anstreben**

Einwohner zum 31.12.2024 (Quelle s. Folie Kommunalstrukturen). Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Jährliche Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände; abrufbar unter <https://statistik.hessen.de/unsere-zahlen/finanzen> (Schulden der Kernhaushalte der hessischen Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.2024); (Letzte Aktualisierung 06.10.2025), HH 2026

1. Status Quo der Finanzsituation

Bei Bewertung der Ergebnisse Auslagerungen mitdenken:

Übersicht der vorhandenen Eigenbetriebe und AöRs der hessischen Landkreise

Landkreis	Eigenbetrieb	AöR
Landkreis Bergstraße	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wege Kreis Bergstraße • Schule und Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße 	
Landkreis Darmstadt-Dieburg	<ul style="list-style-type: none"> • Kreiskliniken • Da-Di-Werk, Gebäudemanagement 	
Landkreis Groß-Gerau	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisvolkshochschule • Rettungsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau
Hochtaunuskreis	<ul style="list-style-type: none"> • Oberurseler Werkstätten für Behinderte 	
Main-Kinzig-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaft • Jugend- und Freizeiteinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Center für Arbeit - Jobcenter
Main-Taunus-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Volkshochschule Main-Taunus-Kreises 	
Odenwaldkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Bau- und Immobilienmanagement Odenwaldkreis 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliches Schulzentrum Odenwaldkreis
Landkreis Offenbach	<ul style="list-style-type: none"> • Rettungsdienst Kreis Offenbach 	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Arbeit Kreis Offenbach (AöR)
Rheingau-Taunus-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaft Rheingau-Taunus 	
Wetteraukreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises • Informationstechnologie des Wetteraukreises 	
Landkreis Gießen	<ul style="list-style-type: none"> • Servicebetrieb Landkreis Gießen • Kreislaufwirtschaft Landkreis Gießen 	
Lahn-Dill-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaft Lahn-Dill • Lahn-Dill-Akademie 	<ul style="list-style-type: none"> • Jobcenter Lahn-Dill AöR
Landkreis Limburg-Weilburg	<ul style="list-style-type: none"> • Abfallwirtschaftsbetrieb Limburg-Weilburg • Gebäudewirtschaft Landkreis Limburg-Weilburg 	
Landkreis Marburg-Biedenkopf	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend- und Kulturförderung 	
Vogelsbergkreis		
Landkreis Fulda	<ul style="list-style-type: none"> • Energie und Wirtschaft Landkreis Fulda 	
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg 	
Landkreis Kassel	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Kassel • Abfallentsorgung Kreis Kassel • Kliniken des Landkreises Kassel 	
Schwalm-Eder-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Jugend- und Freizeiteinrichtungen 	
Landkreis Waldeck-Frankenberg		<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Schulen in Korbach und Bad Arolsen • Hans-Viessmann-Schule Frankenberg
Werra-Meißner-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Volkshochschule, Jugend, Freizeit 	

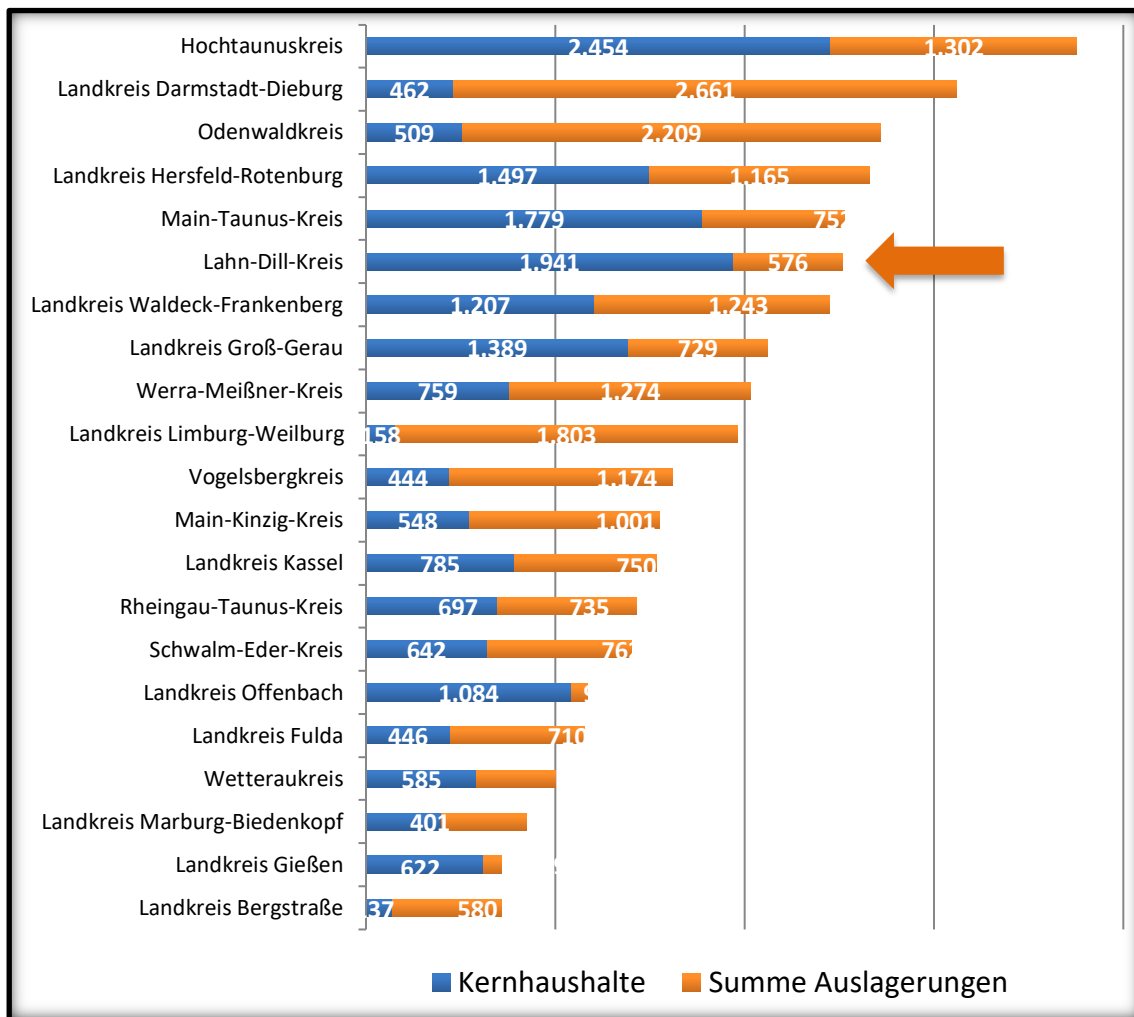
Quelle: Ausgewertete FSB 2025 der 21 hessischen Landkreise



1. Status Quo der Finanzsituation

Integrierte Schulden der Landkreise

(anteilige Modellrechnung zum 31.12.2024 in €/Ew.)



Integrierte kommunale Verschuldung

Große Spannweite bei der integrierten kommunalen Verschuldung Ende 2024

Mit **2.517 €/Ew.** hat der **Lahn-Dill-Kreis überdurchschnittliche Geldschulden** unter Berücksichtigung der anteiligen Schulden der Extrahaushalte* und sonstigen FEUs*
(Durchschnitt = 1.777 €/Ew.)

(*hier zusammengefasst unter "Auslagerungen")

„Wirtschaftlich sind die Schulden der Extrahaushalte und sonstigen FEUs genauso zuzurechnen wie die Schulden im kommunalen Kernhaushalt.“

(Burth/Gnädinger 2017, unter

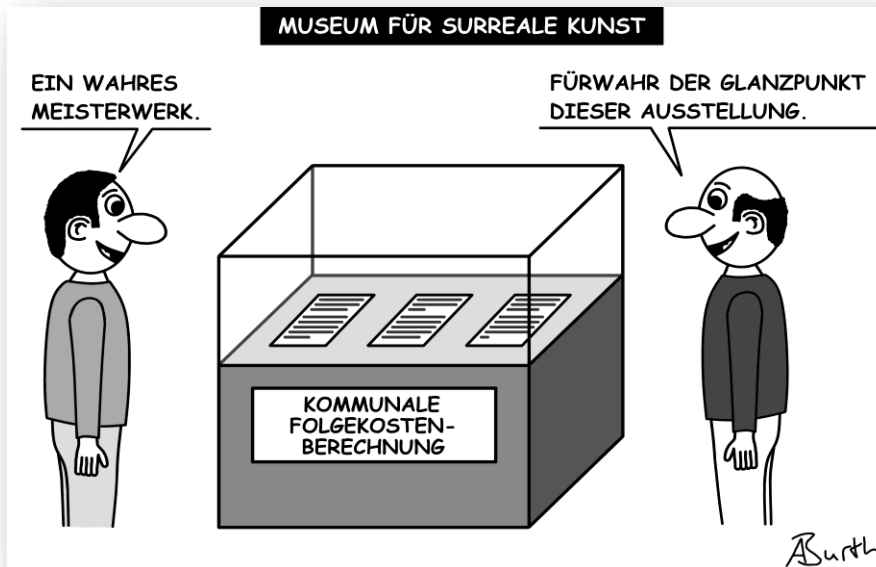
<https://www.haushaltssteuerung.de/verschuldung-gesamt-deutschland-kommunen.html> - Abgerufen am 25.07.2018)

Quelle: Einwohnerzahl zum 31.12.2024; Integrierte Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände (Anteilige Modellrechnung für den interkommunalen Vergleich) Stand: 31.12.2024 - Abrufbar unter <https://www.statistikportal.de/de/veroeffentlichungen/integrierte-schulden-der-gemeinden-und-gemeindeverbaende>



1. Status Quo der Finanzsituation

Folgekosten von Investitionen



Quelle: <https://www.haushaltssteuerung.de/weblog-museum-fuer-surreale-kunst-karikatur.html> (Abgerufen am 08.05.2018)

Investitionen 2026 u. a.:

- Schulträgeraufgaben (50 Mio. €)
- Kreisstraßen (2,5 Mio. €)
- Breitband (13,6 Mio. €, ohne Zuschüsse)

Gesamtinvestitionen: ca. 70 Mio. €



LDK soll aus der ersten Tranche Sondervermögen Infrastruktur 41.320.082 € erhalten
(s. Folie 70; Veröffentlichung HMdF)

**WIBank Wirtschaftlichkeitsrechner
für öffentliche Hochbauinvestitionen in Hessen**

WI Bank

Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Beachtung von § 12 GemHVO:

- Folgekosten (Abschreibung, Unterhalt, Zins und Tilgung) bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigen
- Sicherstellung der Finanzierung prüfen
- Eine wertmäßige Erheblichkeitsgrenze für Wirtschaftlichkeitsvergleiche nach § 12 Abs. 1 GemHVO wurde festgelegt (Höhe: 1,0 Mio. € ab dem Jahr 2020)

Quelle: Klärungsbogen vom 23.12.2025



Stets Folgekosten berechnen und kommunizieren!

Vgl. auch die Ergebnisse der 178. VP „Folgekosten kommunaler Einrichtungen II“ der ÜPKK

(Kommunalbericht 2015, S. 187 ff. unter https://rechnungshof.hessen.de/sites/rechnungshof.hessen.de/files/2022-01/kommunalbericht_2015.pdf)



1. Status Quo der Finanzsituation

Demografische Entwicklung (Trend) → Auslastung Infrastruktur | Rückbau/Ausbau?

- Der Lahn-Dill-Kreis muss zwischen 2024 und 2040 mit einer fallenden Einwohnerzahl rechnen: von 254,1 T in 2024 auf 248,4 T in 2040 (Fallzahlen)

(Nach HSL zum 30.09.2025 = 253.717 Einwohner nach Zensus 2022)

Einwohnerzahlen nach Fortschreibung Basis Zensus 2011

- Das Durchschnittsalter beträgt 2024 rd. 45,2 Jahre und 2040 voraussichtlich 47,0 Jahre (Altersstruktur)

- Hinweis: nach § 6 Abs. 2 GemHVO sollen Angaben zur **absehbaren** demografischen Entwicklung im Vorbericht zum HH gemacht werden Auslastung Infrastrukturen etc. (Sensibilisierung Kommunalpolitik)

Im Vorbericht wird die demografische Entwicklung und die erwarteten Auswirkungen auf den Landkreis an verschiedenen Beispielen thematisiert.

➤ Vgl. auch den [Kreisfinanzbericht 2022 Seite 109 ff. zur demografischen Entwicklung](#)

Aktuelle Veröffentlichung Zensus 2022 (15.05.2022):

Bevölkerungszahl Stichtag: 253.208

seith. Fortschreibung 30.06.2022: 257.289

= Rückgang - 4.081 (- 1,6 %)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Ergebnis des Zensus 2022 – Bevölkerung;
erschieden am 25.06.2024



Quelle: Hessen Agentur (https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/show.cfm?lk=532 - abgerufen am 13.01.2026)

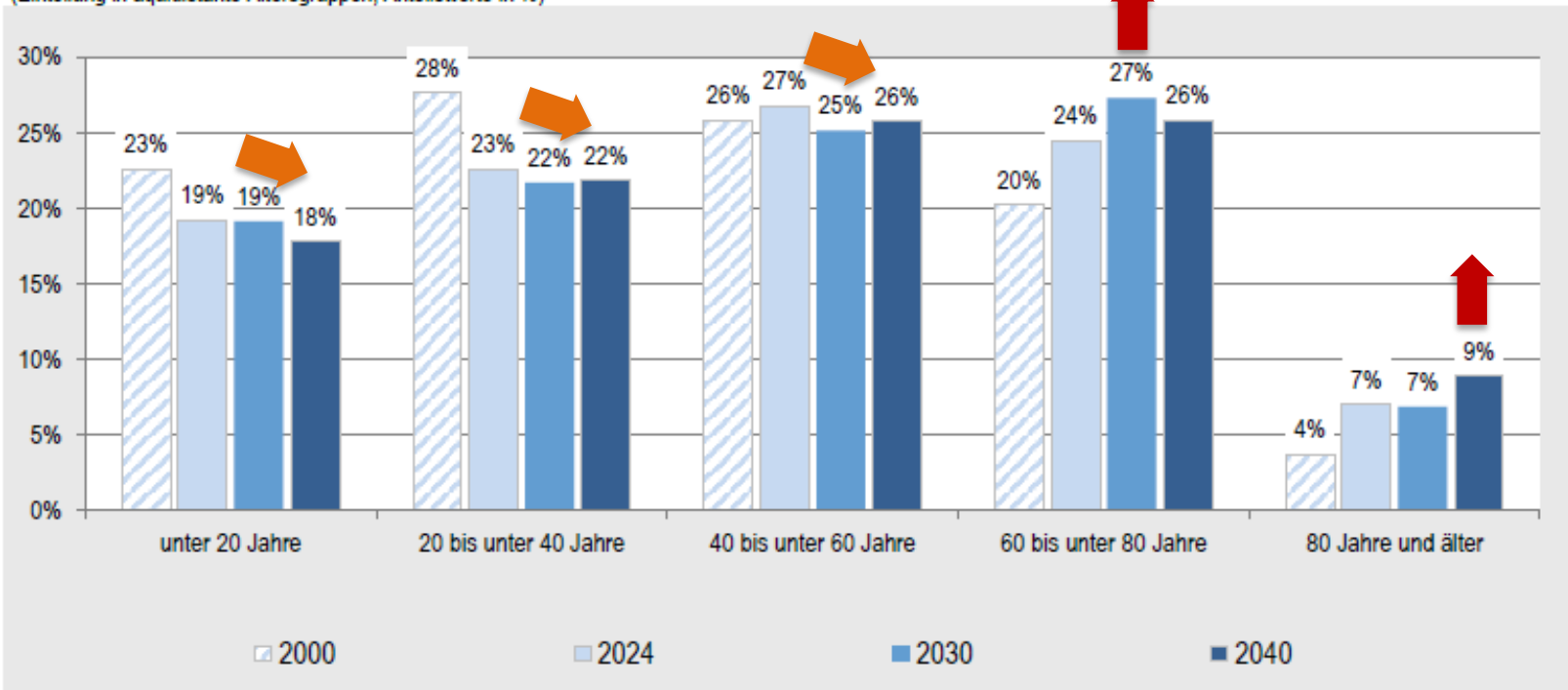
1. Status Quo der Finanzsituation

Demografische Entwicklung → Auslastung Infrastruktur | Rückbau/Ausbau/Umbau?

- Leichte Abnahme bei der Altersgruppe der „Kinder und Jugendlichen“
- Leichte Abnahme bei den Erwerbstätigen rund um die 40 Jahre Plus
- Deutliche Zunahme bei der Altersgruppe der „jungen Alten“ und den Hochbetagten
- → **Bedeutung für Nutzung kommunaler Leistungen/Infrastrukturen hinterfragen**

Altersstruktur der Bevölkerung im Zeitvergleich in Lahn-Dill-Kreis

(Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)

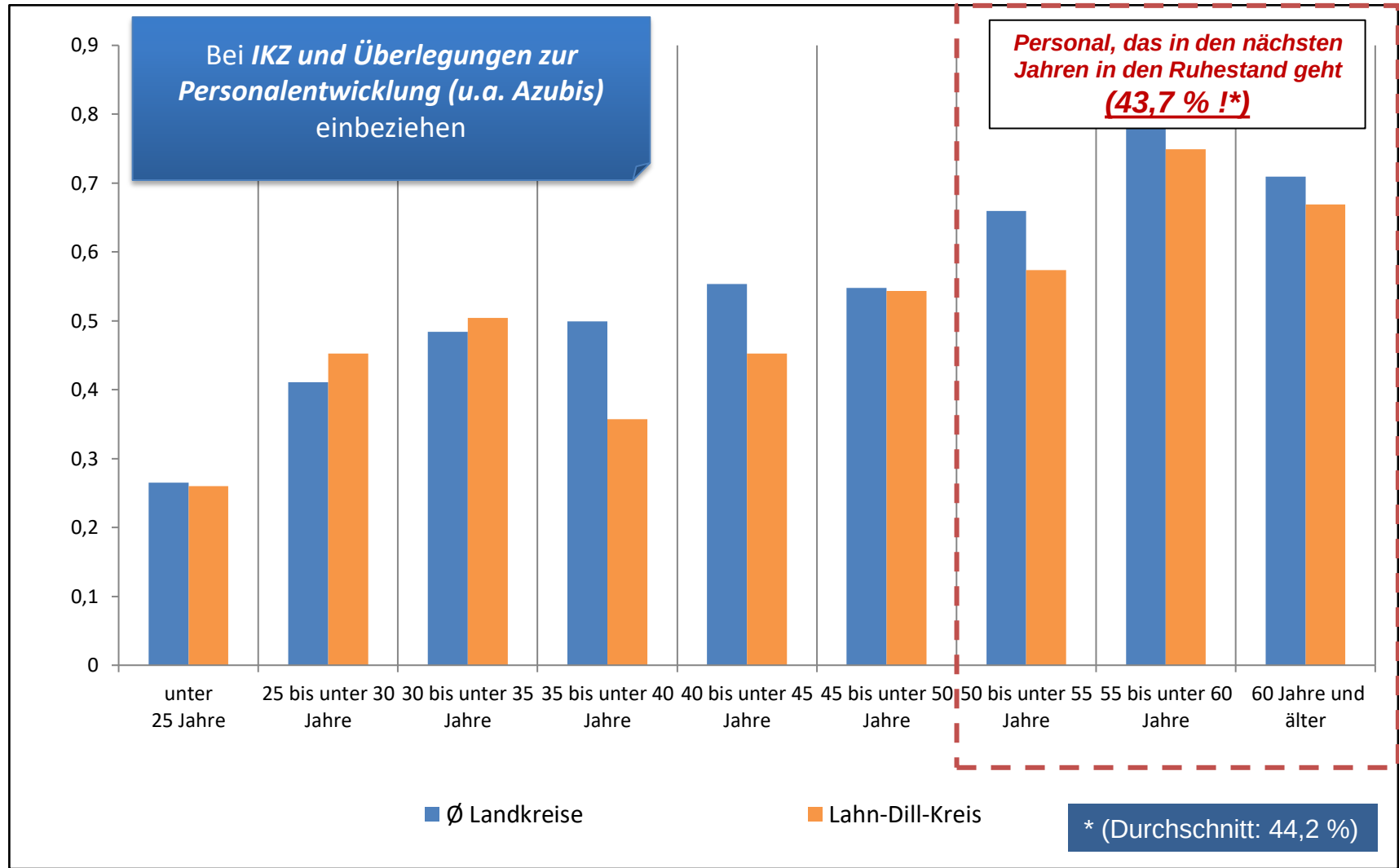


2000: Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Volkszählung 1987; 2024: Fortschreibungsergebnisse auf Basis des Zensus 2022;
2030 und 2040: Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur.

Quelle: Hessen Agentur (https://www.hessen-gemeindelexikon.de/gemeindelexikon_PDF/show.cfm?lk=532 - abgerufen am 13.01.2026)

1. Status Quo der Finanzsituation

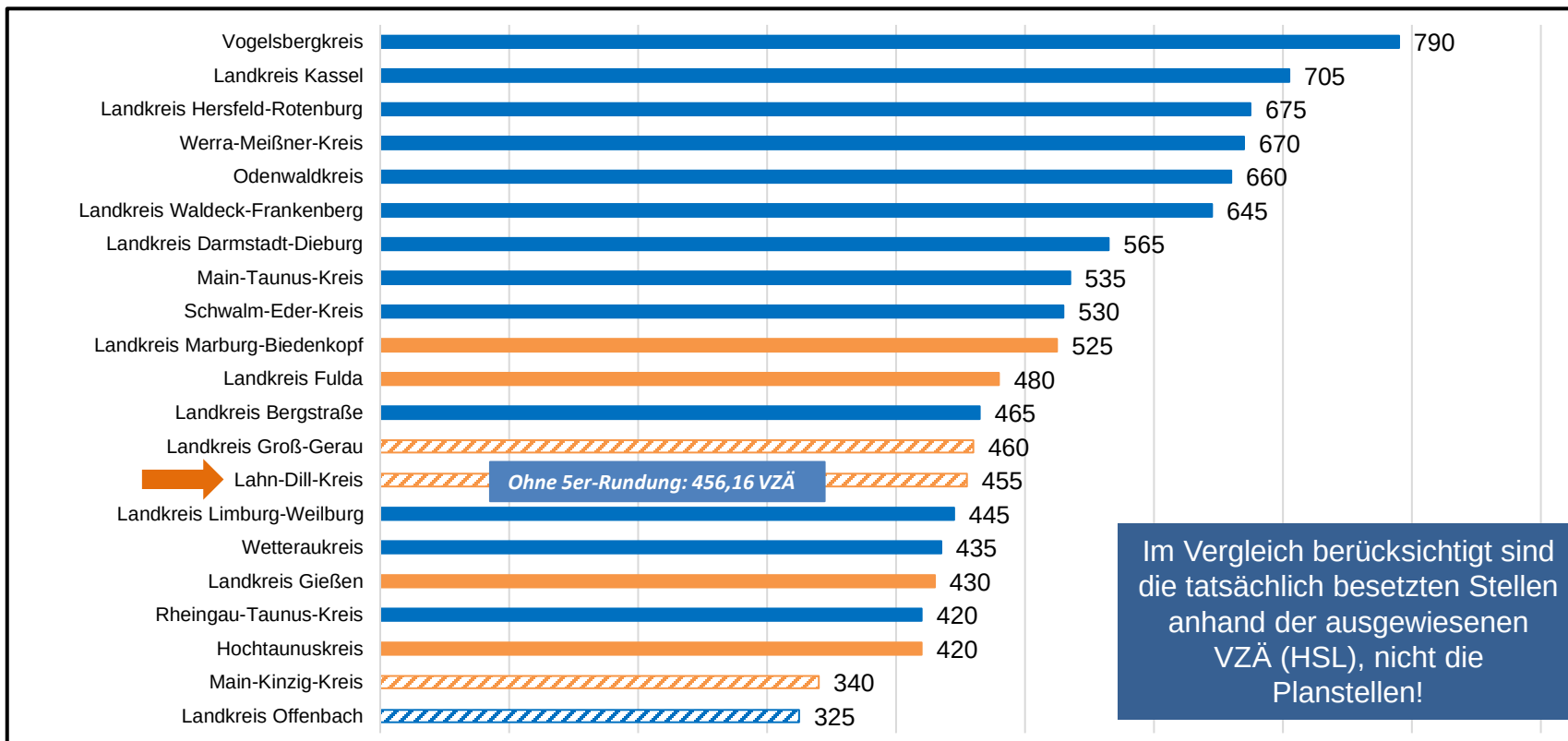
Fluktuationspotentiale: VZÄ je 1.000 Ew. zum 30.06.2024 nach Altersgruppen für den Lahn-Dill-Kreis



Quelle: HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + Eigenbetriebe)

1. Status Quo der Finanzsituation

Lahn-Dill-Kreis: VZÄ zum 30.06.2024 (Kernhaushalt u. Eigenbetriebe) je 100.000 Ew. im Vergleich der Landkreise (eigene 5er-Rundung aus Datenschutzgründen vorgenommen)



Unterdurchschnittlicher Wert innerhalb des Vergleichs rings (Ø 522,6 VZÄ)

→ **Überdurchschnittlicher Wert bei Kreisen mit Sonderstatusstädten** (Ø 444,3 VZÄ)

(Kreise ohne Sonderstatusstädte Ø 561,8 VZÄ) = Kreis mit Jobcenter als AöR

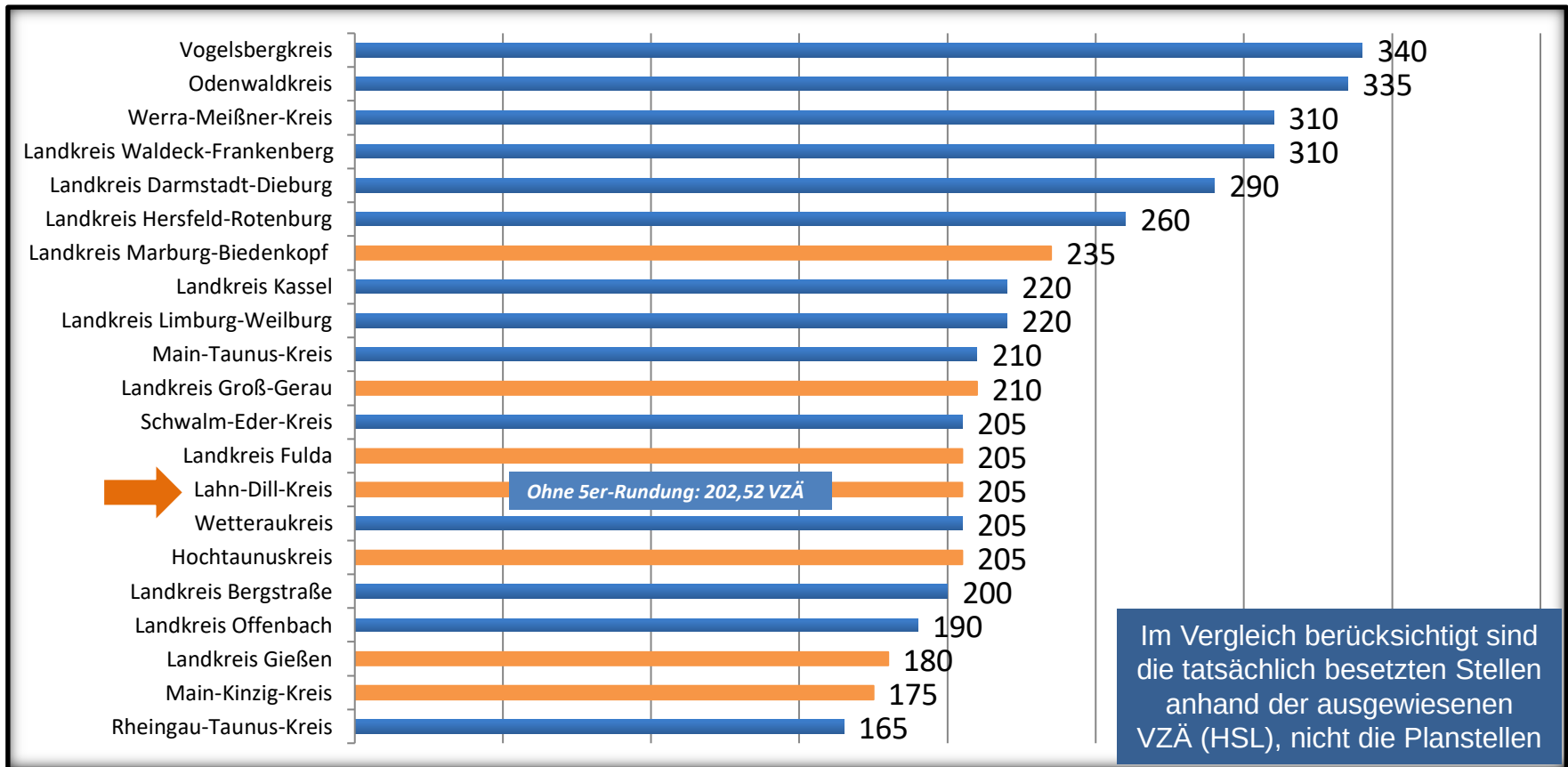
Hinweis: Heterogene Ausgliederungsquoten (insb. GmbHs, AöRs) u. ä. können Vergleich beeinflussen

Quelle: HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + Eigenbetriebe)



1. Status Quo der Finanzsituation

Lahn-Dill-Kreis: VZÄ zum 30.06.2024 (ohne PBe 3, 4, 5, 6, 7 und 11) „Kernverwaltung“ je 100.000 Ew. im Vergleich der Landkreise (eigene 5er-Rundung aus Datenschutzgründen vorgenommen)



Unterdurchschnittlicher Wert in Bezug auf gesamte Fallzahlen innerhalb des Vergleichs rings (Ø 219,3 VZÄ)

→ Überdurchschnittlicher Wert bei Kreisen mit Sonderstatusstädten (Ø 199,8 VZÄ)

(Kreise ohne Sonderstatusstädte (Ø 232,5 VZÄ))

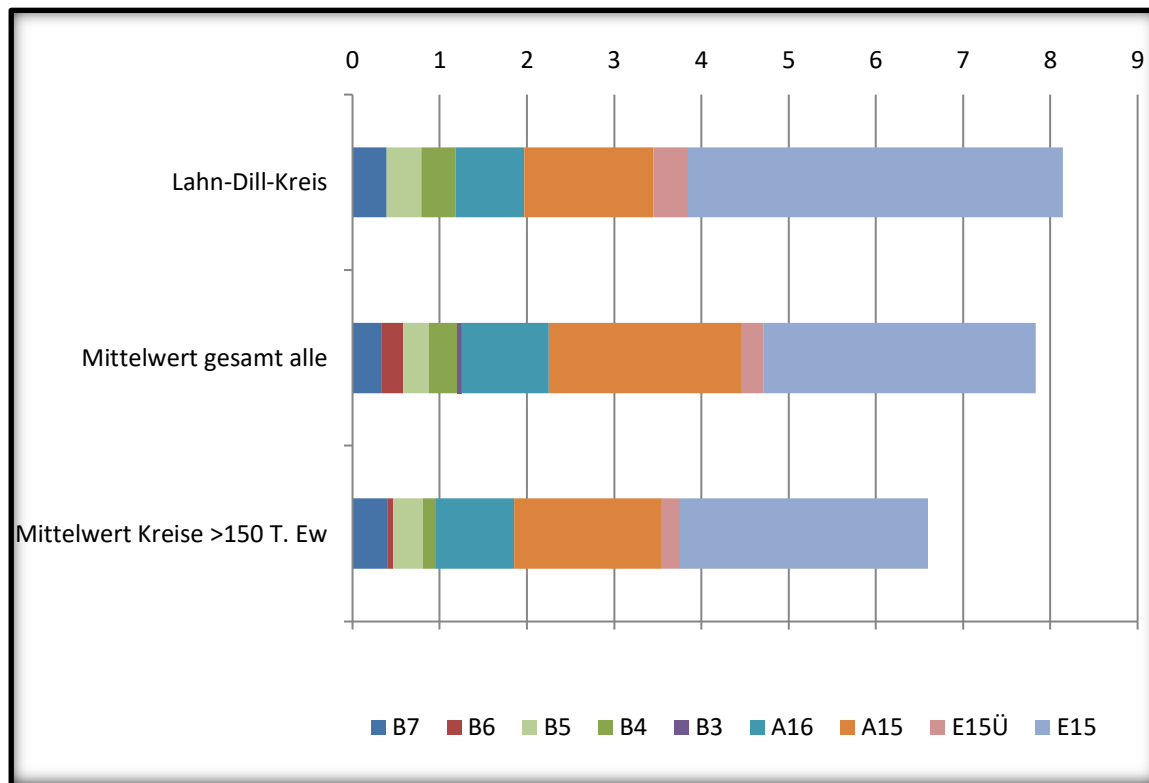
→ Hinweis: Heterogene Ausgliederungsquoten (insb. GmbHs) u. ä. können Vergleich beeinflussen

Quelle: HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + Eigenbetriebe)



1. Status Quo der Finanzsituation

VZÄ der Beschäftigten der hessischen Landkreise nach Einstufungen am 30.06.2024 (Führungskräfteeinstufung) je 100.000 Ew.



Feststellung

Lahn-Dill-Kreis mit **überdurchschnittlicher VZÄ-Fallzahl** im Führungskräftebereich (Vergleich Kreise mit mehr als 150 T. Ew.)

Bei Interpretation sind etwaige Aufgabenunterschiede sowie Ausgliederungen auf Eigen- und Beteiligungsgesellschaften zu beachten.

Ebenfalls gibt es Aufgabenunterschiede zwischen Landkreisen mit und ohne Sonderstatusstadt.

Kostengünstiges Führungspersonal ist daneben dann nicht sinnvoll, wenn Qualifikationsanforderungen nicht erfüllt sind.

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis Personalstandstatistik des HSL, Personalstandstatistik (erfasst sind Kernhaushalt + etwaige Eigenbetriebe)

1. Status Quo der Finanzsituation

Interkommunale Zusammenarbeit:

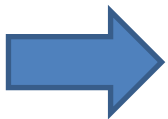
Anderer Weg um demografischen Wandel zu begegnen

Interkommunale Zusammenarbeit

Lfd. Nr.	Zusammenarbeit im Bereich... mit...	Stand der Umsetzung (Planung oder Wirkbetrieb)	Jahr des (geplanten) Beginns der IKZ-Maßnahme	Produktbereich	Produkt
3	Gewerbeüberwachung	Wirkbetrieb	2009, erweitert	Sicherheit und Ordnung	Gewerberecht
4	Umsetzung Prostitutionsschutzgesetz	Wirkbetrieb	2020	Sicherheit und Ordnung	Gewerberecht
5	Bekämpfung der ASP	Planung	2026	Sicherheit und Ordnung	Tiergesundheit
6	Radwegebeschilderung	Planung	2026	Wirtschaft und Tourismus	Mobilität
7	Löschwasserkonzept	Wirkbetrieb	2014	Sicherheit und Ordnung	Brandschutz
8	Delegation der Aufgaben der Sozialhilfe an die Stadt Wetzlar	Wirkbetrieb	1979	Soziale Leistungen	Sozialhilfe
9	Abteilung für den ländlichen Raum gemeinsamer Verwaltungsbezirk mit	Wirkbetrieb		Natur- und Landschaftspflege	Ländliche Entwicklung

Quelle: Klärungsbogen vom 23.12.2025

Gibt es weitere IKZ-Möglichkeiten für den Lahn-Dill-Kreis mit den kreisangehörigen Kommunen?
(z. B. Durchführung Vergabeverfahren, Fördermittelmanagement, Wahrnehmung Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden, Archivwesen)



IKZ-Richtlinie vom 07.12.2021: Unter anderem mit höherer Förderung für Projekte der Landkreise mit der überwiegenden Zahl der Kreiskommunen (Richtlinie unter 4.1)

Quelle: <https://beratungszentrum.hessen.de/interkommunale-zusammenarbeit/> abgerufen am 12. Juli 2023

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf



2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Kommunalstrukturdaten (Hessische Landkreise)

Lahn-Dill-Kreis
= eher zersiedelter Kreis

Landkreis	Bevölkerung am 31.12.2024 (Basis Zensus 2022)	Gemarkungs- fläche am 31.12.2023 in km ²	Bevölkerungs- dichte (Einwohner je km ²)	Anzahl der kreis- angehörigen Kommunen	Ortsteile der kreis- angehörigen Kommunen	Siedlungs- index LK 2025
Odenwaldkreis	93.846	623,97	150	12	97	0,65
Werra-Meißner-Kreis	97.695	1.024,83	95	16	139	0,78
Vogelsbergkreis	101.163	1.458,91	69	19	186	0,94
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	117.414	1.097,75	107	20	164	0,74
Landkreis Waldeck-Frankenberg	155.126	1.848,70	84	21*	196	0,93
Landkreis Limburg-Weilburg	173.830	738,44	235	19	114	0,56
Schwalm-Eder-Kreis	180.071	1.539,01	117	27	244	0,77
Rheingau-Taunus-Kreis	185.651	811,41	229	17	116	0,60
Landkreis Fulda	222.283	1.380,41	161	23	213	0,62
Landkreis Kassel	231.073	1.293,30	179	28	130	0,60
Main-Taunus-Kreis	238.775	222,53	1.073	12	37	0,29
Hochtaunuskreis	241.664	481,84	502	13	68	0,38
Landkreis Marburg-Biedenkopf	242.805	1.262,37	192	22	186	0,62
Lahn-Dill-Kreis	254.074	1.066,30	238	23	150	0,62
Landkreis Groß-Gerau	268.310	453,03	592	14	33	0,39
Landkreis Gießen	268.418	854,56	314	18	109	0,48
Landkreis Bergstraße	274.169	719,47	381	22	114	0,48
Landkreis Darmstadt-Dieburg	302.021	658,64	459	23	91	0,50
Wetteraukreis	311.593	1.100,66	283	25	154	0,56
Landkreis Offenbach	358.022	356,24	1.005	13	35	0,32
Main-Kinzig-Kreis**	420.914	1.397,32	301	29	157	0,63

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt, Die Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31. Dezember 2024 (Zensus 2022) sowie Hessische Gemeindestatistik 2024 (Fläche 2023). Quelle Siedlungsindex: Daten UrPK 2025

* Zum 1. Januar 2023 wurde Bromskirchen in Allendorf (Eder) eingemeindet; damit reduziert sich die Anzahl der kreisangehörigen Gemeinden im Kreis Waldeck-Frankenberg von 22 auf 21

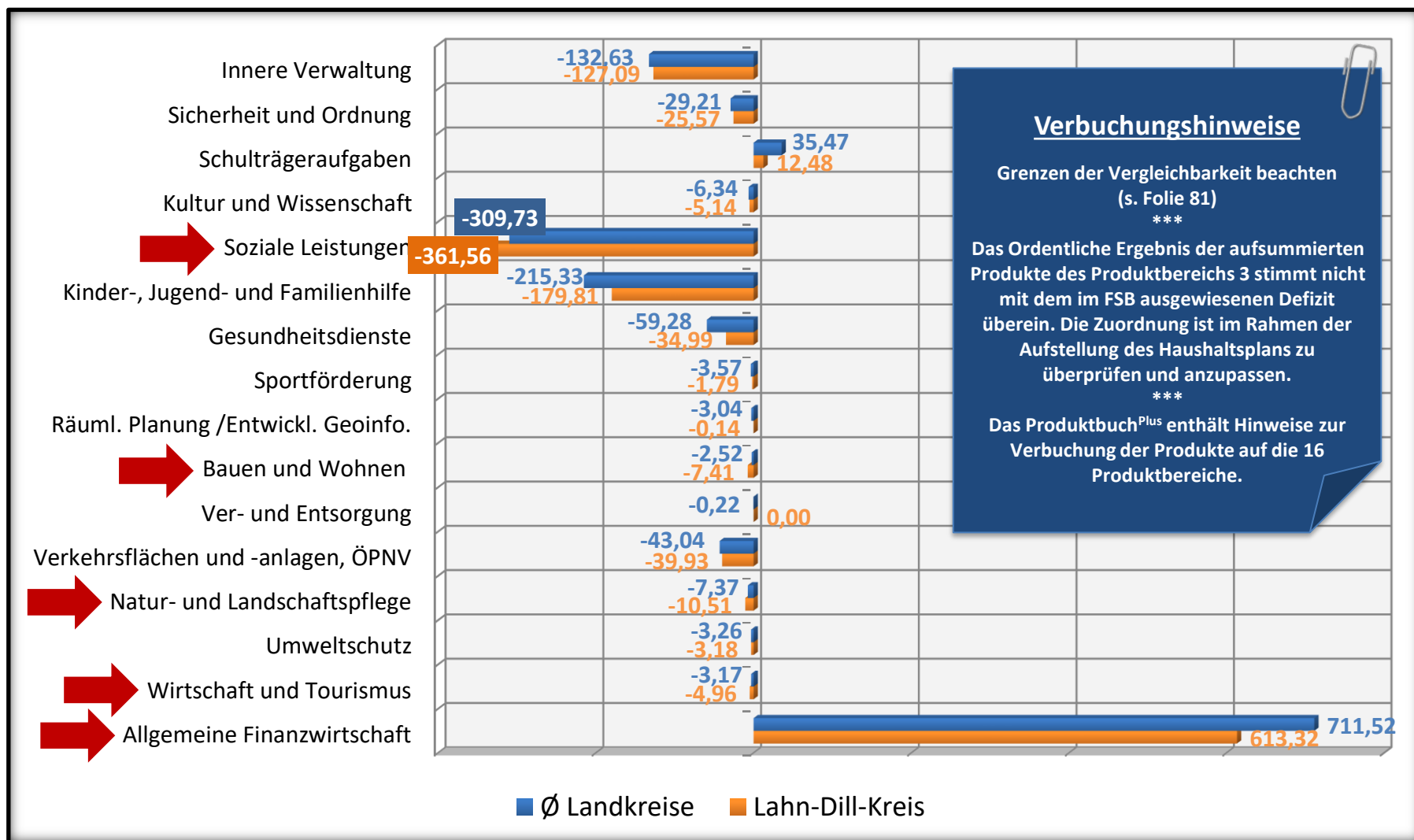
** Ohne Berücksichtigung der zum 1. Januar 2026 erfolgten Auskreisung der Stadt Hanau



2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Lahn-Dill-Kreis im Vergleich aller hessischen Landkreise:

Ordentliche Ergebnisse 2025 (Plan) nach Produktbereichen; Werte in € je Ew.



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Betrachtung der freiwilligen Aufgaben

Prozentualer Anteil freiwilliger Aufgaben an den Gesamtausgaben

Quelle: KFA 2016, Gesetzentwurf (Drucksache 19/1853)		Stand: April 2015 (Angaben in %)			
		Landkreise	kreisfreie Städte	Sonderstatusstädte	kreisangehörige Gemeinden
01	Innere Verwaltung	5	5	5	5
02	Sicherheit und Ordnung	1	1	1	1
03	Schulträgeraufgaben	2	2	8	100
04	Kultur und Wissenschaft	80	80	80	100
05	Soziale Leistungen	3	5	30	100
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	5	5	7	6
07	Gesundheitsdienste	2	2	100	100
08	Sportförderung	100	100	100	100
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	2	5	8	10
10	Bauen und Wohnen	2	2	3	3
11	Ver- und Entsorgung	0	0	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2	2	2	5
13	Natur- und Landschaftspflege	35	25	35	35
14	Umweltschutz	30	30	30	30
15	Wirtschaft und Tourismus	100	100	100	100

Ergebnis: In den Produktbereichen 8 und 15 gibt es keinerlei Pflichtaufgaben bei Landkreisen

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Freiwillige Aufgaben: Kumulierte Plandefizite 2025 (OE) aller Landkreise (in €/Ew.)

Der Lahn-Dill-Kreis weist ein **durchschnittliches Defizit** im Vergleichsring aus

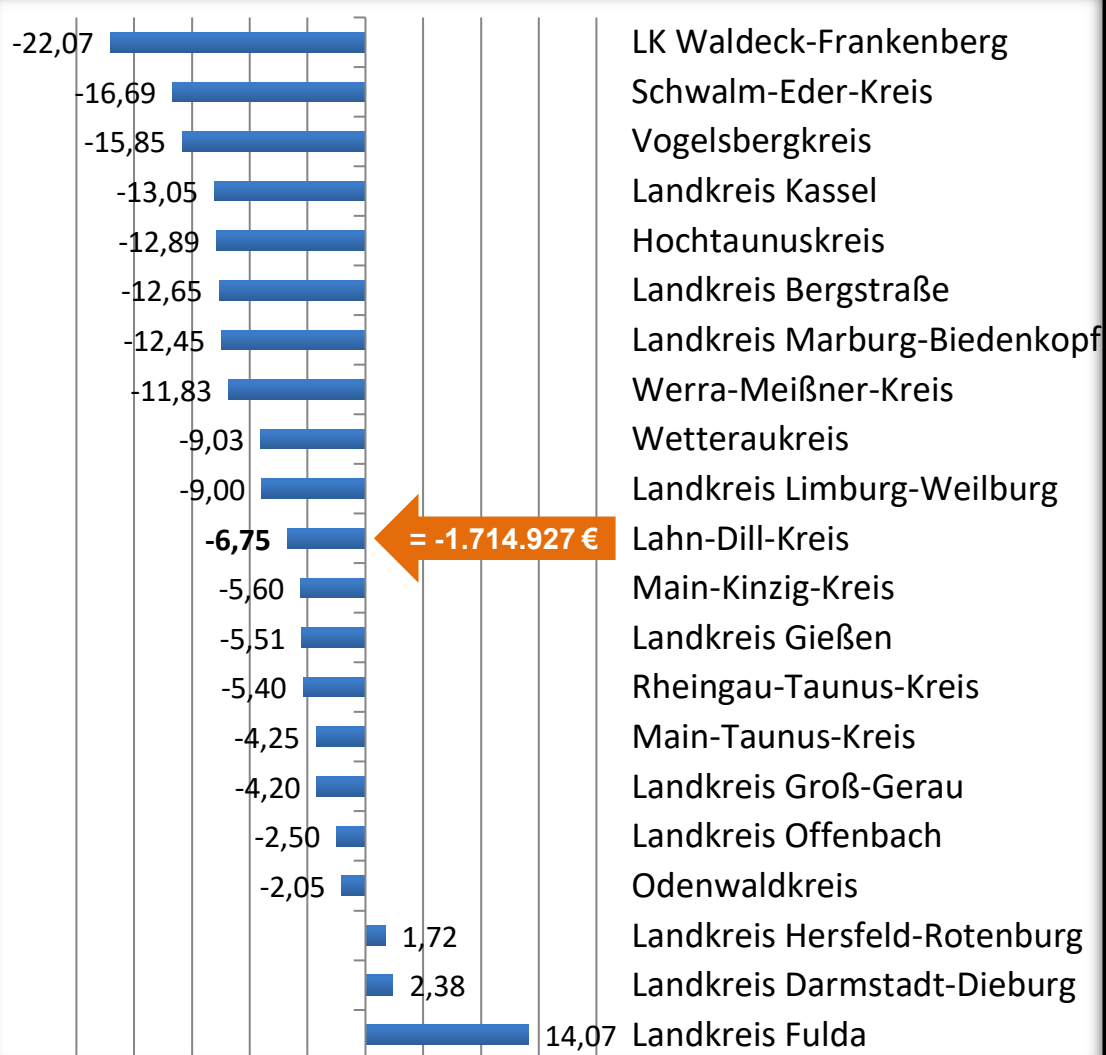
Somit: Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen sind bedingt möglich

Beachte:

*An dieser Stelle sind **nur** die Salden in den **rein freiwilligen Aufgabenbereichen** (PB 8 und 15) benannt. Freiwillige Leistungen in anderen PBen sind nicht erfasst*

Ø = -6,74 €

Ø o. LK HEF, LK DA-DI und LK Fulda = -8,78 €



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025



2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Freiwillige Aufgaben: Produkte in den rein freiw. PBen im Vergleich 2025 und 2026

Produkte	Ansatz 2025	Ansatz 2026	JE n. ILV 2026	PB
080101 Förderung des Sports	-454.818 €	-482.819 €	⇒ -2.536.627 €	8
150101 Kreisentwicklung / Wirtschaftsförderung	-740.859 €	-692.824 €	-778.858 €	15
150201 Tourismusaufgaben des Lahn-Dill-Kreises	-207.070 €	-235.397 €	-235.569 €	
150202 Geopark Westerwald-Lahn-Taunus	-312.180 €	-312.180 €	-312.180 €	
Summe	-1.714.927 €	-1.723.220 €	-3.863.234 €	

Quelle: Haushaltsplan 2026



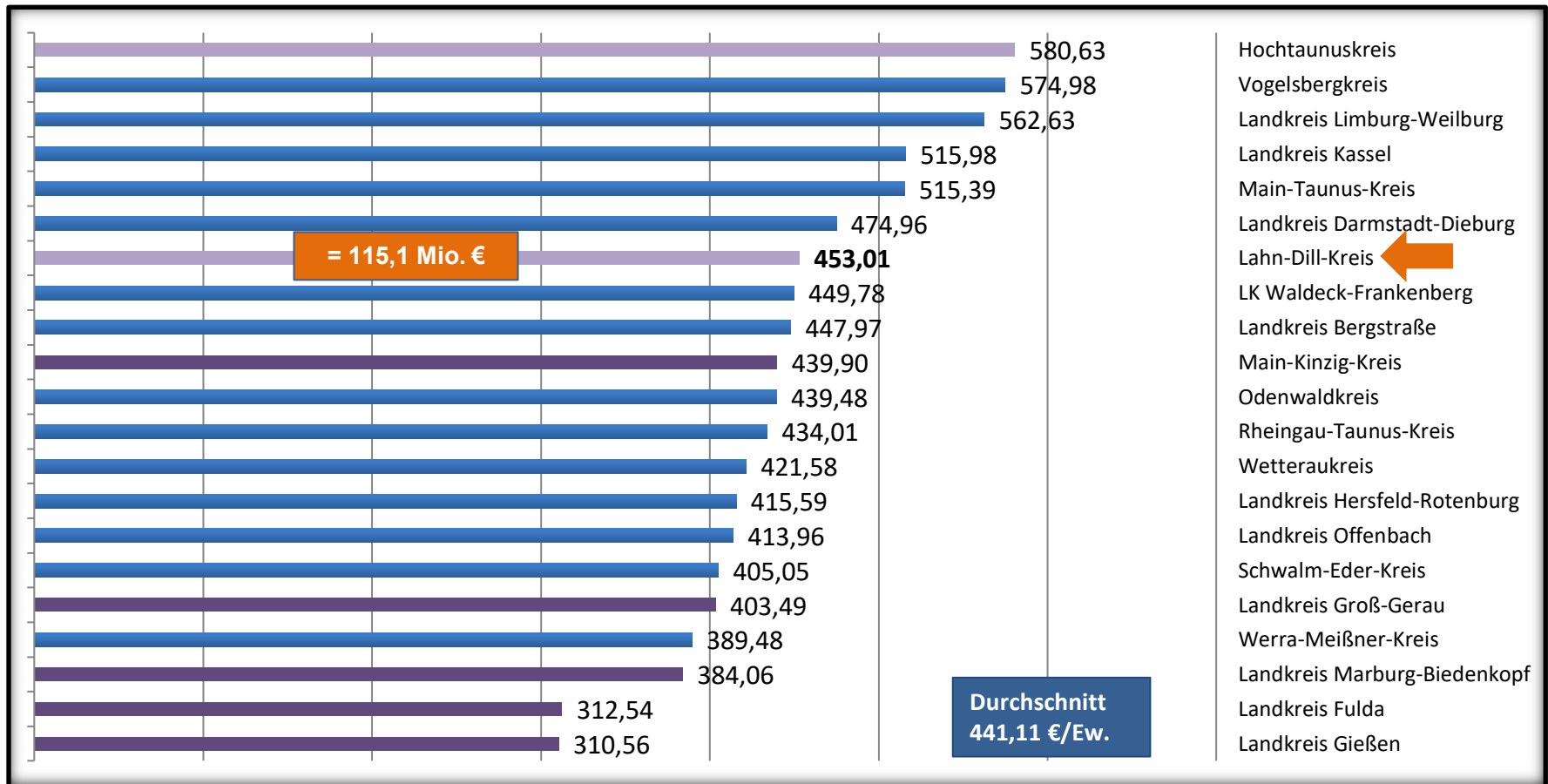
Das Defizit ist im Jahresvergleich 2025 zu 2026 nahezu unverändert

Der Produktbereich 15 ist interkommunal auffällig

Bedingt durch die hohen Kosten der ILV weist das Produkt „Förderung des Sports“ das höchste Defizit aus. Dieses beläuft sich auf 9,98 € je Einwohner.

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Lahn-Dill-Kreis im Vergleich aller Landkreise: Ordentliche Aufwendungen 2025 (Plan) im PB 3 „Schulträgeraufgaben“; Werte in € je Ew. nach ILV



➔ **Durchschnittlicher Wert** innerhalb des Vergleichsrings

Lila Balken: Landkreise mit Sonderstatusstadt; Bad Homburg und Wetzlar sind Sonderstatusstädte ohne Schulträgerschaft,
Blauer Balken: Landkreise ohne Sonderstatusstadt (Ø 459,31 €/Ew.)

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025, Rheingau-Taunus-Kreis nach vorgenommener Korrektur aufgrund Meldefehler

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (3 – Schulträgeraufgaben)

Erkenntnisse aus den Empfehlungen nutzen, um Konsolidierungspotenziale zu identifizieren!

Hohe Fehlbeträge bei der Wahrnehmung der Schulträgeraufgaben haben ihre Ursache häufig vor allem in den Schulgebäudekosten, denn die Wirtschaftlichkeit hängt im Wesentlichen von den Gebäudekosten (Investition und Finanzierung) ab. Große Flächen je Schüler deuten auf eine geringe Auslastung der Schulen hin. Die Bewirtschaftungskosten einer Schule hingegen sind abhängig von der zu unterhaltenden Fläche, so dass bei einer geringen Auslastung die Bewirtschaftungskosten je Schüler höher ausfallen als bei ausgelasteten Schulen. An dieser Stelle kann im Sinne von Ergebnisverbesserungen angesetzt werden:

- Die Bewirtschaftung der Schulgebäude vorrangig mit eigenem Personal verursacht tendenziell höhere Kosten als eine Vergabe der Leistungen. Bei großem eigenem Personalkörper sollten daher Änderungen eruiert werden ([208. Vergleichende Prüfung](#))
- Reinigungsintervalle und -intensität haben ebenso wie die Entscheidung für den Einsatz eigener Kräfte oder eines Dienstleisters Einfluss auf die anfallenden Aufwendungen ([228. Vergleichende Prüfung](#))
- Analyse der Reinigungskosten je Quadratmeter Nettogrundfläche, je Schüler und je Einwohner unter dem Vergleich mit den Werten anderer Schulträger und ggf. Neuausschreibung ([185. Vergleichende Prüfung](#))
- Analyse der Hausmeisterkosten je Quadratmeter Nettogrundfläche, je Schüler und je Einwohner unter dem Vergleich mit den Werten anderer Schulträger und ggf. daraus folgende Umorganisation der Aufgabe ([185. Vergleichende Prüfung](#))
- Analyse der Energiekosten je Quadratmeter Nettogrundfläche, je Schüler und je Einwohner unter dem Vergleich mit den Werten anderer Schulträger und ggf. daraus folgende Maßnahmen im Bereich Energiemanagement ([185. Vergleichende Prüfung](#))



Quelle: Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Konsolidierungsbuch, online: <https://rechnungshof.hessen.de/infothek/konsolidierungsbuch>

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Sozioökonomische Strukturen: Soziale Lage (Daten 2023 – ausgewählte Indikatoren)

	Lahn-Dill-Kreis	Landkreis Gießen	Landkreis Fulda	Landkreis Marburg-Biedenkopf	Hessen
Haushalte mit niedrigem Einkommen (in %)* (2022)	39,2	45,7	40,7	44,4	39,0
Haushalte mit hohem Einkommen (in %)** (2022)	26,0	21,5	24,1	22,4	26,3
Haushalte mit Kindern (in %)*** (2022)	28,9	28,6	31,3	29,3	29,2
Kinderarmut (in %)***	15,5	16,8	10,0	11,7	13,9
Ausländeranteil (in %)***	14,2	16,3	12,7	14,5	19,4
SGB II-Quote (in %)***	9,0	9,7	5,4	6,7	8,1
ALG II-Quote (in %)***	7,4	8,0	4,4	5,7	6,8

Quelle: wegweiser-kommune.de

Lahn-Dill-Kreis hat keinen auffälligen Sozialindex unter den hessischen Landkreisen

(Quelle: Kreisfinanzbericht 2022, s. Folie 64)



Rahmenbedingungen berücksichtigen

Hessischer Sozialindex liefert Anhaltspunkte für Zusammenhang von Sozialausgaben und sozialer Lage → s. [Großstädtebericht, 222. VP, S. 12 ff.](#)

* X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen unter 25.000 Euro pro Jahr.

** X % der Haushalte verfügen über ein Gesamtnettoeinkommen von über 50.000 Euro pro Jahr.

*** In X % aller Haushalte leben Kinder

**** X % der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren erhalten Leistungen nach SGB II (Sozialgeld)

***** X Prozent der Einwohner sind ohne deutsche Staatsbürgerschaft.

***** X Prozent der Bevölkerung unter 65 Jahren erhalten Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld) – Anzahl Leistungsberechtigter (LB) nach SGB II (Stichtag: im Dezember) / Anzahl Einwohner unter 65 Jahre * 100^[1]

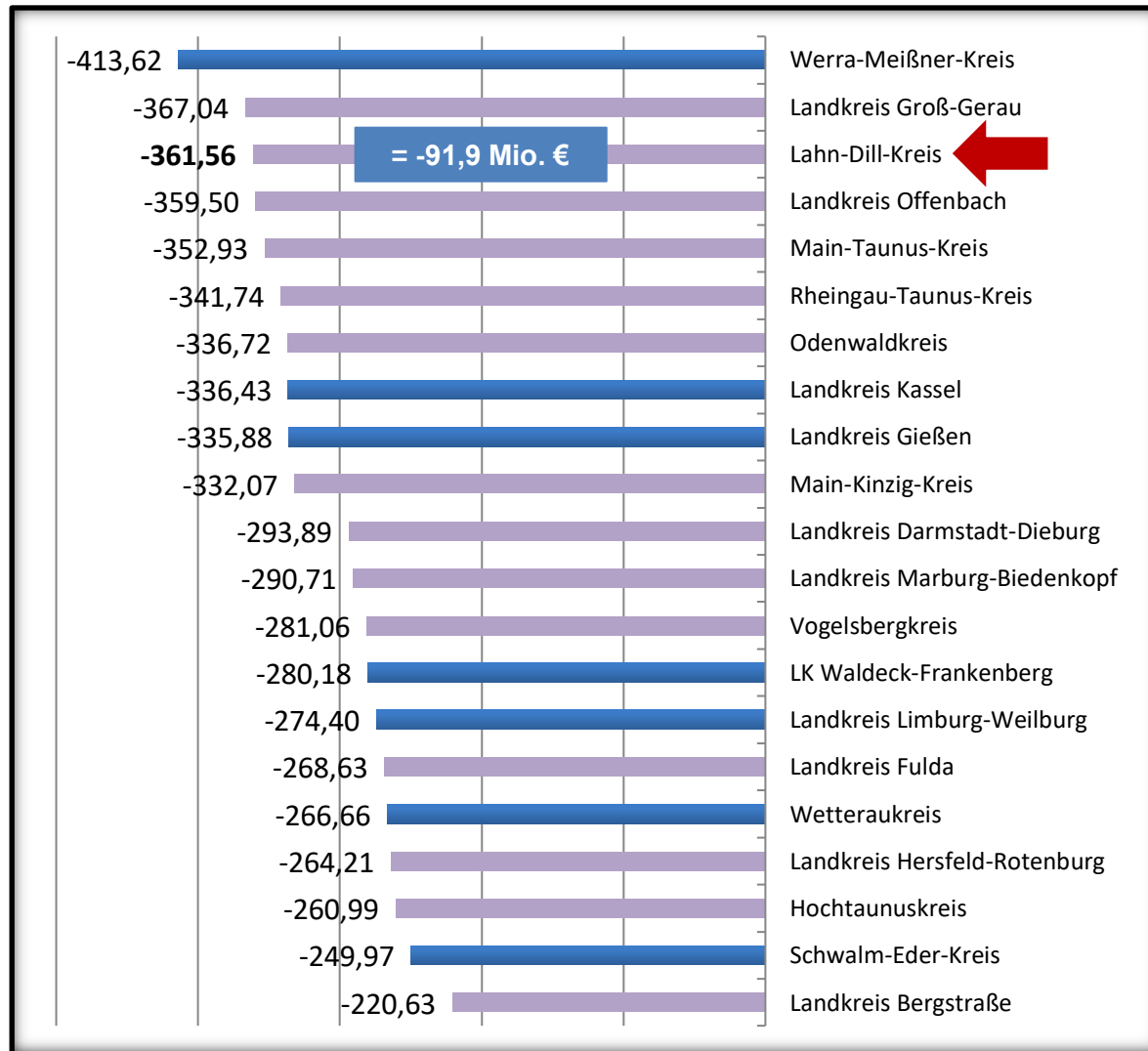
***** X % der erwerbsfähigen Bevölkerung (ELB) von 15 bis unter 65 Jahren beziehen ALG II-Leistungen - Anzahl Erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (ELB) (=ALG II) / Bevölkerung 15-64 Jahre * 100

[1] Leistungen nach dem SGB II umfassen neben dem vom Bund gezahlten Arbeitslosengeld II noch einige weitere, (größtenteils) kommunal zu tragende Leistungen, wie z. B. die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU), Schuldnerberatungen oder auch die Erstausrüstung von Wohnungen. Die SGB-II-Quote kann in einem weiteren Sinne auch als Indikator der allgemeinen Sozialstruktur einer Gemeinde gelten. Die sich daraus ergebenden Belastungen für die Kommune erstrecken sich auch auf weitere Leistungsbereiche jenseits des SGB II selbst, wie z. B. Fragen der Gebührenhöhe in den Kitas.



2. Vergleichende Haushaltsanalyse

**Lahn-Dill-Kreis im Lichte anderer Landkreise: Ordentliche Ergebnisse 2025 (Plan)
im PB 5 „Soziale Leistungen“; Werte in € je Ew.**



Feststellung

Lahn-Dill-Kreis mit einem **hohen Defizit** im Vergleichsring

Ø liegt bei -309,73 €/Ew.
(Ø bei Optionskommunen = -313,21 €/Ew. und bei Nichtoptionskommunen = -301,57 €/Ew.)

Blick auf Produkte

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (5 – Soziale Leistungen)

Produkte nach Haushaltsplan 2026

Produkte	Ansatz 2025	Ansatz 2026	JE n. ILV 2026
050101 Wirtschaftliche Grundsicherung	-8.701.966 €	-12.000.791 €	-12.015.428 €
050102 Hilfen für pflegebedürftige Menschen	-16.669.684 €	-21.707.495 €	-21.711.544 €
050201 Grundsich. f. Arbeitsuchende nach SGB II	-26.277.095 €	-31.416.143 €	-31.416.375 €
050301 Zuwanderung und Integration	2.179.782 €	-14.137.931 €	-14.154.484 €
050401 Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge	-16.700.000 €	-2.104.856 €	-2.104.856 €
050501 Unterhaltsvorschussleistungen	-2.764.520 €	-2.401.780 €	-2.402.280 €
050601 Hilfen z Teilhabe a Leben id Gemeinshaf	-20.199.022 €	-24.855.059 €	-24.855.077 €
050701 Wohlfahrtspflege	-71.676 €	-26.049 €	-26.049 €
050801 Leistungen f Bildung u Teilhabe § 6 BKGG	-79.310 €	-207.937 €	-207.937 €
050901 Weitere Hilfen und Leistungen	-1.589.980 €	-1.479.694 €	-1.479.741 €
051001 Leistungen nach Betreuungsrecht	-988.497 €	-1.022.672 €	-1.025.672 €
Summe	-91.861.968 €	-111.360.407 €	-111.399.443 €

Quelle: Haushaltsplan 2026



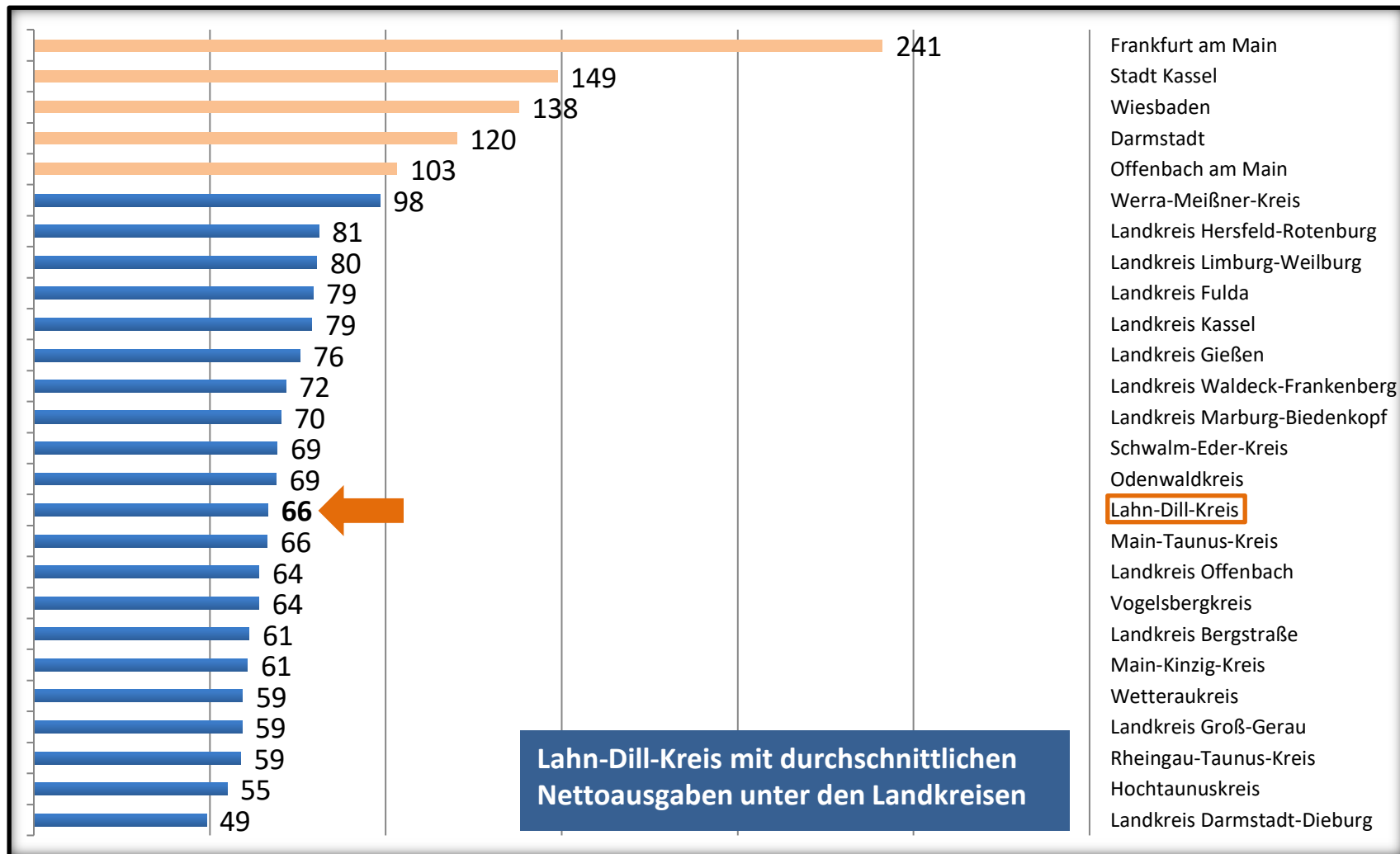
Defizit steigt deutlich im Jahresvergleich zu 2025 auf 438,30 € je Einwohner

Sozioökonomische Rahmenbedingungen spielen eine untergeordnete Rolle

Höchste Defizite in den Produkten Grundsicherung nach SGB II, Hilfen zur Teilhabe sowie der Hilfe für pflegebedürftige Menschen

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

*Rahmenbedingungen der sozialen Lage in den Landkreisen
hier: Nettoausgaben der Sozialhilfe in Hessen 2023 in €/Ew.*



Erläuterung: orangene Balken: kreisfreie Städte; blaue Balken: Landkreise

Quelle: Hessische Kreiszahlen, Ausgabe Frühjahr 2025, Blatt 50; online: <https://statistik.hessen.de/publikationen/hessische-kreiszahlen> - abgerufen am 06.08.2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (5 – Soziale Leistungen)



5. Produktbereich 5 | Soziale Leistungen

Die Leistungen des Produktbereichs 5 – Soziale Leistungen – sind bei allen Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten größtenteils durch die Wahrnehmung von Pflichtaufgaben gekennzeichnet. Potenziale für Ergebnisverbesserungen bestehen hauptsächlich durch Effizienzsteigerungen, weniger durch den kompletten Wegfall einzelner freiwilliger Aufgaben.

Es gilt, alle Möglichkeiten einer Ergebnisverbesserung auszuschöpfen. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen, sondern auch durchzusetzen ([241. Prüfung](#)).

Quelle: Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Konsolidierungsbuch, online: <https://rechnungshof.hessen.de/infotek/konsolidierungsbuch>

► Asyl

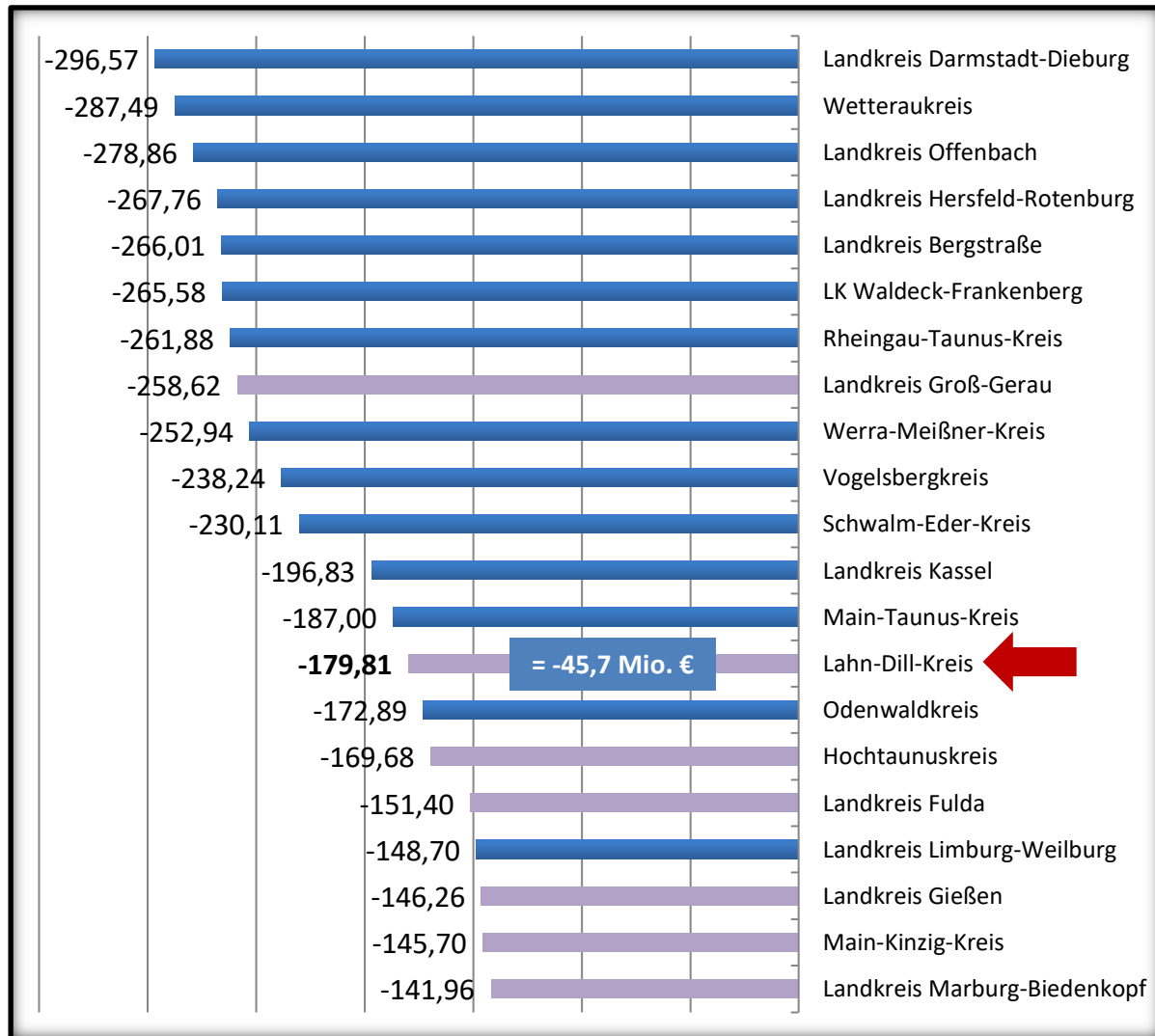
- Bei Flüchtlingsbewegungen mit schnell ansteigenden und hohen Flüchtlingszahlen bei Mietvertragshandlungen zur Unterbringung der Flüchtlinge möglichst flexible Vereinbarungen abschließen, um zeitnah auf Veränderungen reagieren zu können. Ansonsten können Bedingungen hinsichtlich Laufzeit, Garantiebelegung und Miethöhe entstehen, die sich im Nachhinein als nicht optimal darstellen ([208. Vergleichende Prüfung](#))

Kommunale Jobcenter

- Vorhaltung eines Kontroll- und Verwaltungssystems zur Sicherstellung der recht- und zweckmäßigen Leistungserbringung sowie Mittelverwendung ([231. Vergleichende Prüfung](#))
- Wichtige Elemente des Internen Verwaltungs- und Kontrollsystems sind grundlegende Organisationsprinzipien, wie das
 - Vier-Augen-Prinzip: Eine einzelne Person darf nicht alleine für einen Prozess verantwortlich sein und auch nicht alleine über das Vermögen der Organisation verfügen.
 - Funktionstrennung: In der Verwaltung müssen Auftrags Erfüllung und Auftragskontrolle (Soll-Ist-Vergleich) getrennt sein.
- Die Funktionstrennung innerhalb einer Verwaltungsorganisation dient neben der Verhinderung doloser Handlungen dazu, Fehler zu vermeiden und sachgerechte Entscheidungen zu treffen. Elemente der Funktionstrennung im Leistungsgewährungsprozess:
 - Trennung der Anlage zahlungsrelevanter Stammdaten von der Leistungsgewährung (Sachbearbeitung)
 - Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis von Zahlungen und der Durchführung der Zahlung ([231. Vergleichende Prüfung](#))
- Wegen der mittlerweile sehr hohen Bedeutung der IT-Unterstützung im Leistungsgewährungsprozess in regelmäßigen Abständen IT-Prüfungen durch externe Sachverständige durchführen ([231. Vergleichende Prüfung](#))

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Lahn-Dill-Kreis im Lichte anderer Landkreise: Ordentliche Ergebnisse 2025 (Plan) im PB 6 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“; Werte in € je Ew.



Feststellung

Lahn-Dill-Kreis mit einem **hohen Defizit** bei Betrachtung der Landkreise mit Sonderstatusstadt

Ø liegt bei -215,33 €/Ew.

(Ø bei Kreisen mit Sonderstatusstadt = -169,30 €/Ew.

und bei Kreisen ohne Sonderstatusstadt

= -246,64 €/Ew.)

Blick auf Produkte

Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

*Blick in die Produktbereiche (6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe):
Produkte nach Haushaltsplan 2026*

Produkte	Ansatz 2025	Ansatz 2026	JE n. ILV 2026
060101 Förderung in Kindertageseinrichtungen	-1.222.189 €	-946.861 €	-947.397 €
060102 Förderung in Kindertagespflege	-2.998.153 €	-2.733.864 €	-2.734.801 €
060201 Förd. d. päd. Arbeit mit jungen Menschen	-872.184 €	-727.845 €	-728.055 €
060202 Durchführ. v. Freizeit- & Bildungsangeb.	-73.197 €	-410.898 €	-411.298 €
060301 Ambulante Eingliederungshilfen	-5.751.000 €	⇒ -8.657.000 €	-8.657.000 €
060303 Gesetzliche Vertretung Minderjähriger	-1.105.750 €	-1.533.264 €	-1.535.414 €
060304 Erz.- u. Jugendhilf. f. junge Menschen	-32.490.169 €	⇒ -34.243.624 €	-33.758.990 €
060401 Freizeiteinrichtungen	88.813 €	-145.293 €	-179.641 €
060501 Erziehungs- und Familienberatung	-1.261.846 €	-1.200.494 €	-1.200.599 €
Summe	-45.685.675 €	-50.599.143 €	-50.153.195 €

Quelle: Haushaltsplan 2026



Defizit steigt im Jahresvergleich deutlich an

Höchste Defizite in den Produkten zur ambulanten Eingliederungshilfe nach SGB VIII sowie der Erziehungs- und Jugendhilfe für junge Menschen

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Blick in die Produktbereiche (6 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)

► Jugendhilfe

Die Jugendhilfe kann nicht ausschließlich unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten bewertet werden. Gleichwohl kann die Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung durch die Jugendämter grundsätzlich beeinflusst werden – ohne hierbei Abstriche bei den bedarfsgerechten Hilfeleistungen für die Kinder und Jugendlichen vorzunehmen. Die Jugendämter sollten ihre bestehenden Steuerungsmöglichkeiten nutzen und beispielsweise Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Personalausstattung diesbezüglich analysieren und anpassen. Zudem sollte das lokale Angebotsspektrum hinterfragt werden.

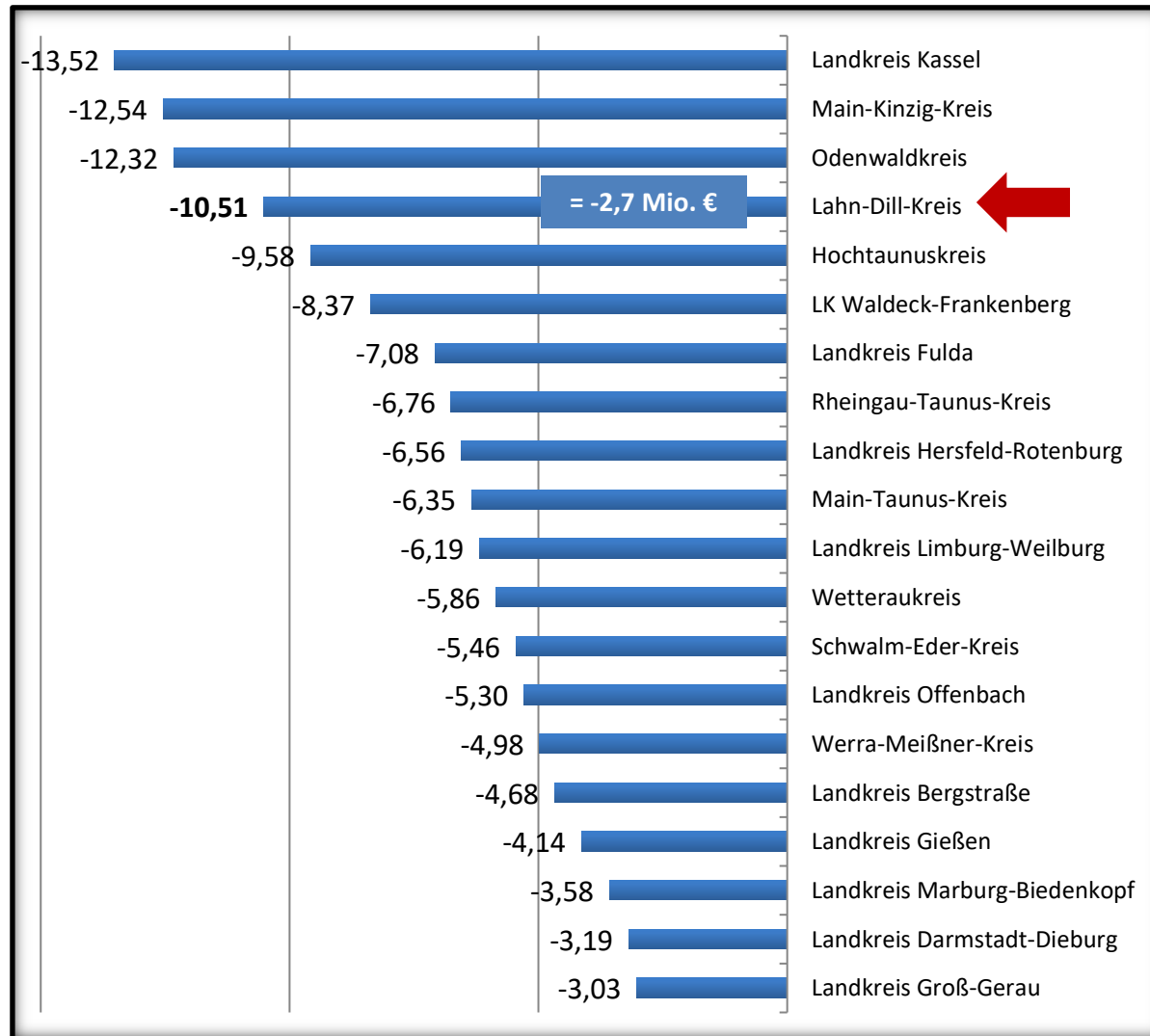
- Für die stationären Leistungen der Jugendhilfe setzt die Übernahme des Entgelts gegenüber dem Leistungsberechtigten voraus, dass mit dem Träger der Einrichtung Leistungsvereinbarungen, Entgeltvereinbarungen und Qualitätsentwicklungsvereinbarungen abgeschlossen worden sind. An dieser Stelle bedarf es eines professionalisierten Prozesses inklusive systematischer Vorbereitungen für solche Vereinbarungen. Ziel ist es, wirtschaftlich optimale Verhandlungsergebnisse zu erzielen ([183. Vergleichende Prüfung](#))
- Alle Entgeltvereinbarungen mit freien Trägern z.B. auf ein Jahr befristen, um die Verhandlungsposition gegenüber den Trägern zu stärken und regelmäßig Einfluss auf die Kostenentwicklung nehmen zu können ([193. Vergleichende Prüfung](#))



Quelle: Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs, Konsolidierungsbuch, online: <https://rechnungshof.hessen.de/infothek/konsolidierungsbuch>

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Lahn-Dill-Kreis im Lichte anderer Landkreise: Ordentliche Ergebnisse 2025 (Plan) im PB 13 „Natur- und Landschaftspflege“; Werte in € je Ew.



Feststellung

Lahn-Dill-Kreis mit einem erhöhten Defizit

Ø liegt bei -7,37 €/Ew.

Blick auf Produkte

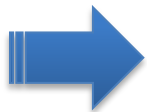
Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025, Stand: 8. Dezember 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

*Blick in die Produktbereiche (13 – Natur- und Landschaftspflege):
Produkte nach Haushaltsplan 2026*

Produkte	Ansatz 2025	Ansatz 2026	JE n. ILV 2026
130101 Talsperrenbetrieb	-611.295 €	-619.631 €	-745.416 €
130201 Natur und Umwelt	-624.724 €	-763.192 €	-766.169 €
130202 Wasser- und Bodenschutz	-570.017 €	-832.890 €	-835.603 €
130301 Ländliche Entwicklung	-865.001 €	⇒ -1.256.937 €	-1.257.256 €
Summe	-2.671.037 €	-3.472.650 €	-3.604.444 €

Quelle: Haushaltsplan 2026



Defizit steigt im Jahresvergleich an

Das höchste Defizite besteht im Produkt „Ländliche Entwicklung“

„Die Entwicklung ländl. Räume wird durch den gezielten Einsatz einer Vielzahl von Förderprogrammen aus den beiden EU-Fonds EGFL und ELER sowie der Gemeinschaftsinitiative LEADER und von Bundes-/ Landesprogrammen unterstützt, flankiert durch hoheitlichen land- und forstwirtschaftlichen Aufgaben, dem Gebietsmanagement in NATURA-2000-Schutzgebieten, Maßnahmen zur Agrarstrukturverbesserung und der Gestaltung von Beteiligungsprozessen sowie dem Aufbau von Organisationsstrukturen bei bürgerschaftlichen und interkommunalen Aktivitäten auf regionaler u. lokaler Ebene. **Diese Aufgaben werden für die Landkreise Lahn-Dill und Gießen erbracht.**“

Quelle: Haushaltsplan 2026, S. 455

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Detailblick Kreisumlage für die kreisangehörigen Kommunen: Lahn-Dill-Kreis

- **Entwicklung Kreisumlagehebesatz**

2023	2024	2025	2026
32,96 v. H.	34,86 v. H.	33,50 v. H.	37,54 v. H.

- **Entwicklung der Kreisumlagegrundlage**

2023	2024	2025	2026
353.084.319	351.929.311	370.550.555	388.968.309

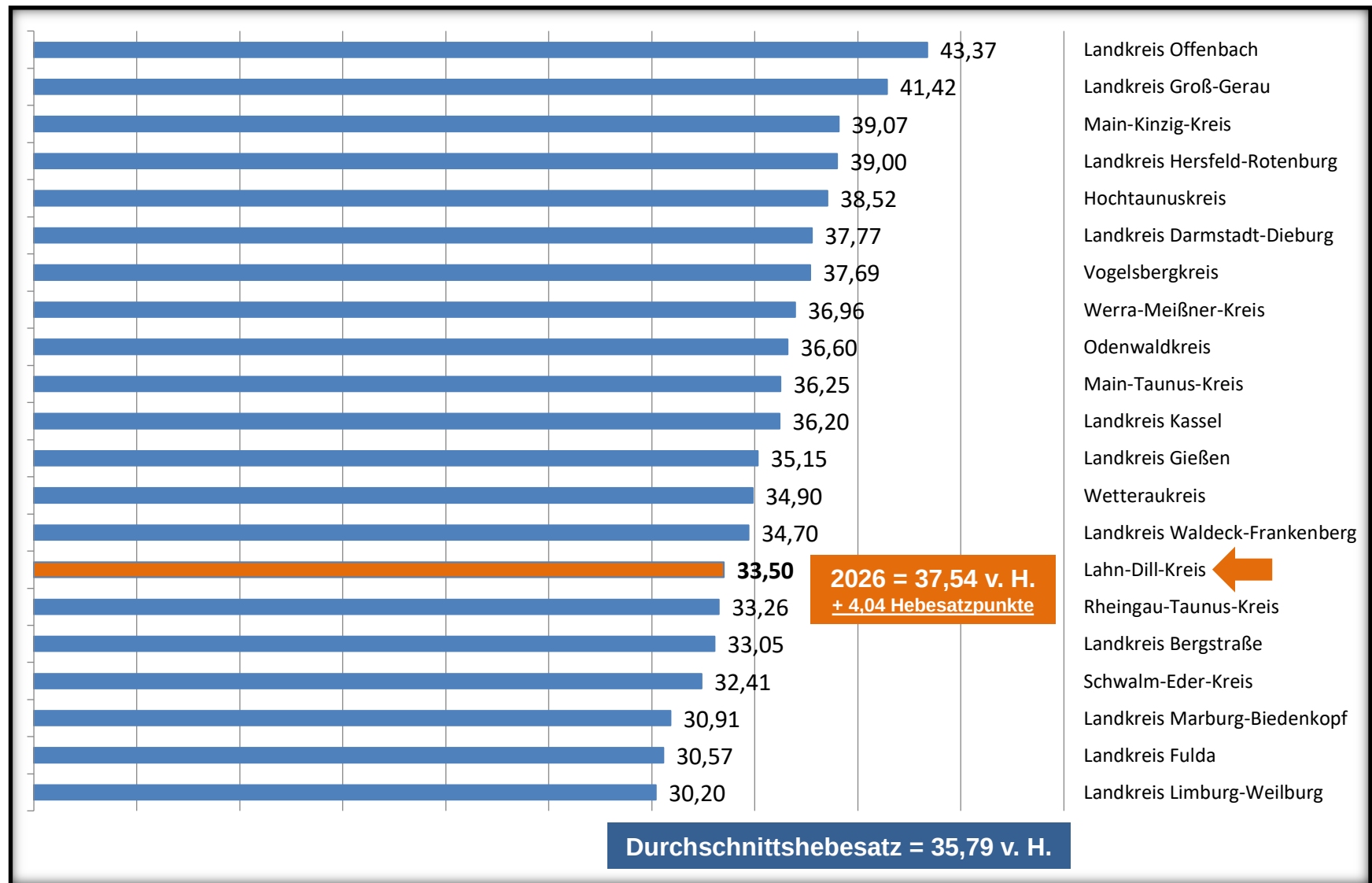
- **Entwicklung Kreisumlageerträge**

2023	2024	2025	2026
138.932.871 €	147.805.548 €	148.882.875 €	173.074.610 €

Quelle: Eigene Darstellung unter Berücksichtigung des FSB 2026, der endgültigen KFA-Daten für 2023 bis 2025, der KFA-Plandaten für 2026 sowie für die Jahre 2023 bis 2025 in Anlehnung an Hessischer Landkreistag, Geschäftsbericht 2024/2025.
Zur Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes s. Folie 69.

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

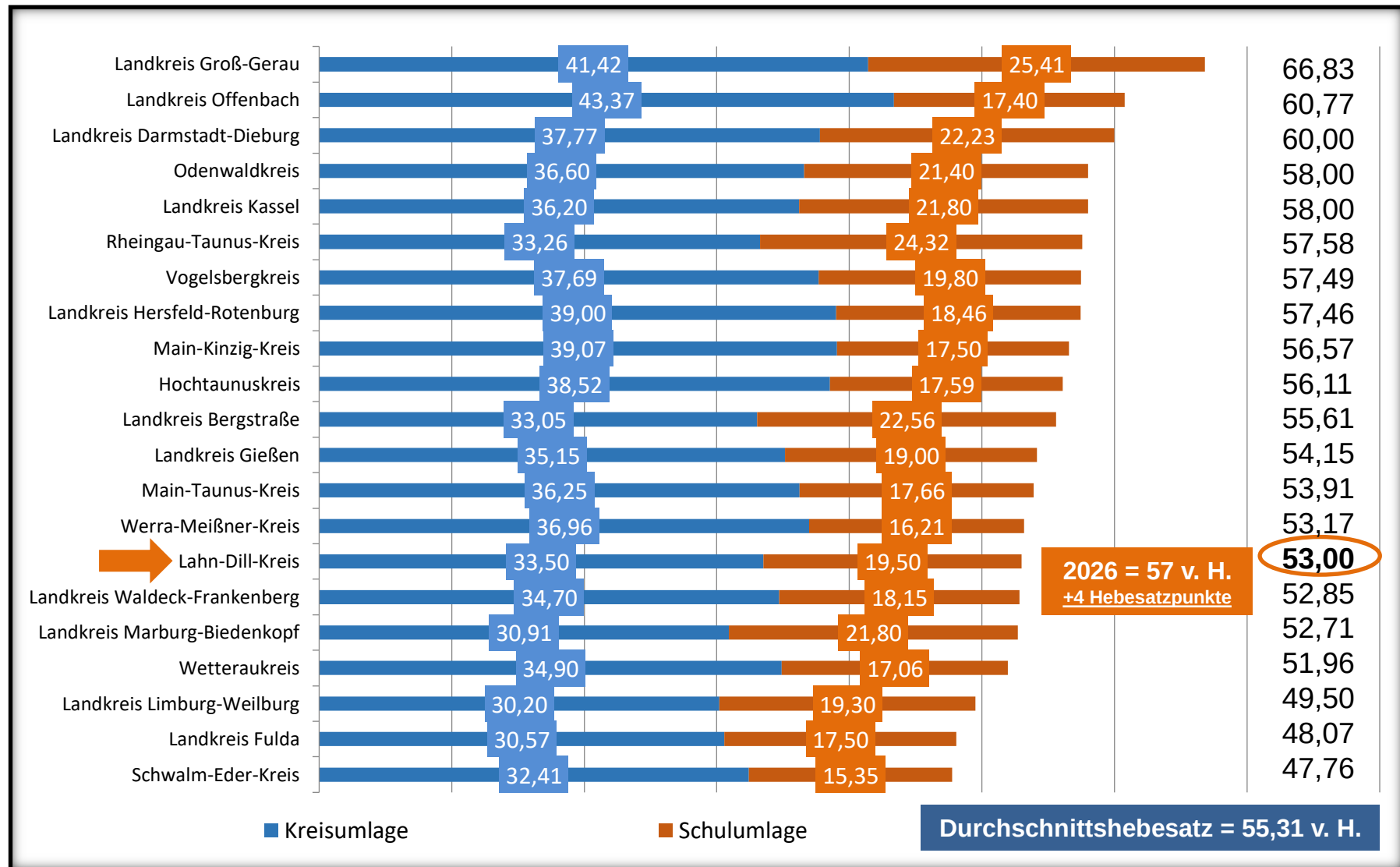
Kreisumlage – Überblick über die Hebesätze 2025 der hessischen Landkreise



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025; Abrufdaten jeweils 8. Dezember 2025 sowie Haushaltsplan 2026

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

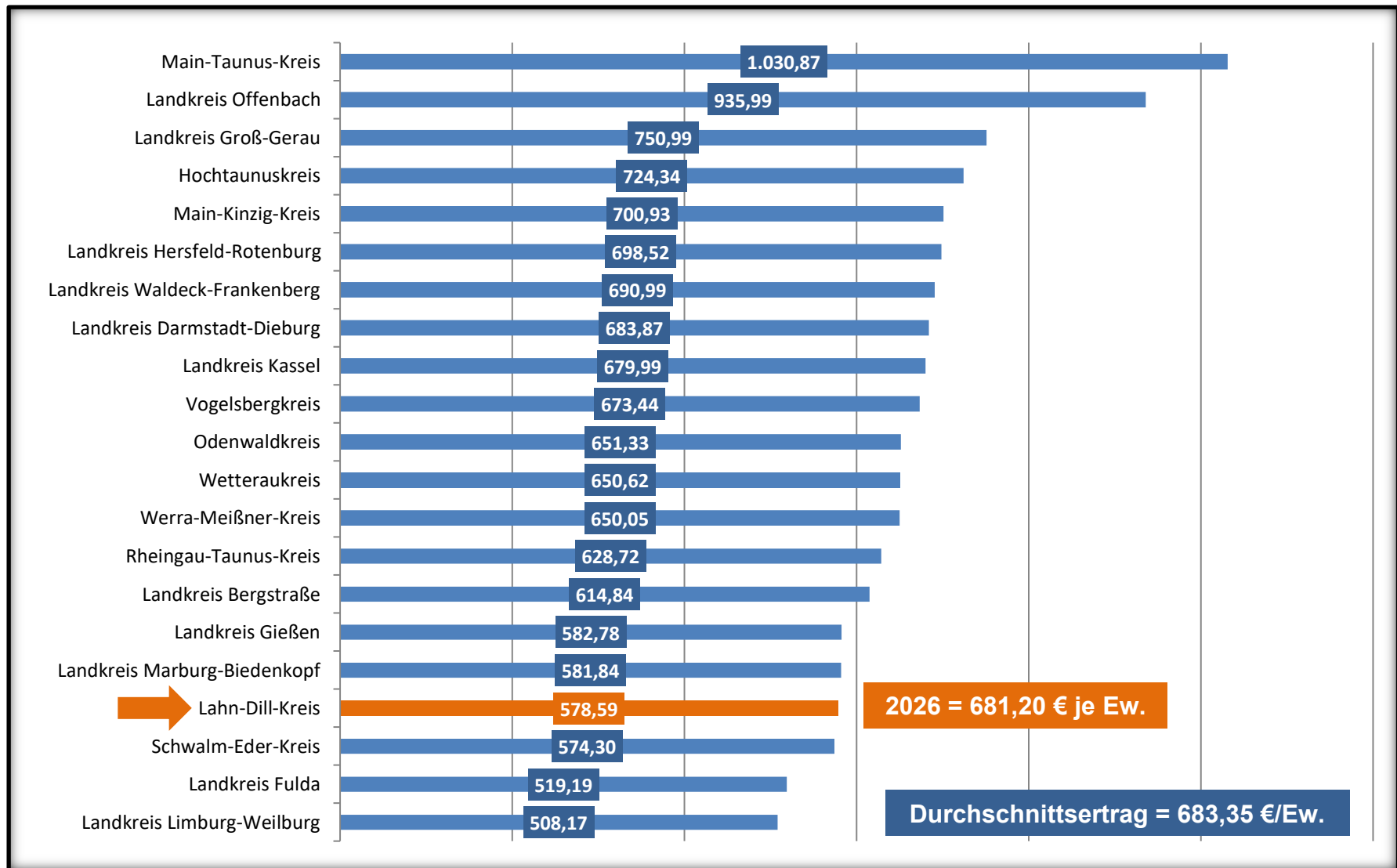
Überblick über den Kreis- und Schulumlagehebesatz 2025 der hessischen Landkreise



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025; Abrufdaten jeweils 8. Dezember 2025 sowie Haushaltsplan 2026

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Kreisumlage – Überblick über die Kreisumlageerträge 2025 der Landkreise je Ew.



Quelle: Eigene Auswertung auf Basis der Finanzstatusberichte 2025; Abrufdaten jeweils 8. Dezember 2025

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen im Lahn-Dill-Kreis

	2023		2024		2025	2026
	Plan*	Ist*	Plan*	Ist*	Plan*	Plan*
Aßlar	100	90	75		60	
Bischoffen	100	100	100	100	100	60
Braunfels	55	95	55		55	
Breitscheid	85	100	90		60	
Dietzhöhlztal	60	100	100	100	90	60
Dillenburg	50	95	50		20	
Driedorf	90	90	90		60	
Ehringshausen	100	100	90		90	
Eschenburg	55	95	55	65	55	55
Greifenstein	100	100	60	100	90	60
Haiger	60	100	60		60	
Herborn	90	95	55	95	55	55
Hohenahr	90	100	60		60	
Hüttenberg	60	100	60	90	60	60
Lahnau	100	60	60	60	90	60
Leun	75	55	52,5		50	
Mittenaar	60	95	60	80	60	60
Schöffengrund	85	95	55		55	
Siegbach	95	95	55	95	55	55
Sinn	60	95	50		50	
Solms	80	95	55	55	55	52,5
Waldsolms	100	85	60		60	
Wetzlar	95	95	92,5		95	

Feststellung

Die Kreisumlage wurde vom Gesetzgeber als **Fehlbedarfsumlage** konzipiert (Ultima Ratio)

Leistungsfähigkeit der umlageverpflichteten Kreisangehörigen bei Festsetzung der Kreisumlage

beachten → siehe aufgeführte Hinweise der [228. Vergleichenden Prüfung](#) "Haushaltsstruktur Landkreise 2021" im [Kommunalbericht 2022](#)

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen hat sich – ausgehend von den bisher vorliegenden Daten – in den Jahren 2026 zu 2025 verschlechtert.

Quelle: Abruf Kommunaldatenbank zum Stichtag 16. Januar 2026

* FSB mind. durch Kommune freigegeben

2. Vergleichende Haushaltsanalyse

Produktsteuerung: Produktfallzahl aller Landkreise (Basis HH-Pläne 2022*)

Quelle: *Kreisfinanzbericht 2022

Landkreise					
	Produktzahl*			Produkte Haushalt 2026 Lahn-Dill-Kreis	Wurden Produktverantwortungen festgelegt und für die <u>wesentlichen Produkte</u> Ziele und Kennzahlen vereinbart? (§ 4 Abs. 2 Satz 5 GemHVO)
	Min.	Ø	Max.		
PB 1	9	20,0	33	17	Produktverant- wortung festgelegt?
PB 2	7	12,1	23	19	
PB 3	4	19,6	85	10	
PB 4	1	3,3	7	4	
PB 5	8	15,3	37	11	
PB 6	3	9,8	32	9	
PB 7	1	4,3	9	8	Ziele etabliert?
PB 8	1	1,3	2	1	
PB 9	0	1,8	5	1	
PB 10	1	2,9	4	3	
PB 11	0	0,8	4	0	
PB 12	1	2,1	4	3	
PB 13	1	3,1	10	4	Kennzahlen etabliert?
PB 14	0	1,4	3	3	
PB 15	0	1,7	4	3	
PB 16	0	2,1	4	3	
Summe	Ø 101,6			99	

Planung
[§ 4 Abs. 2 S. 3, 4 und 5 GemHVO und § 10 Absatz 3 GemHVO]

Kontrolle
[§ 48 Abs. 2 GemHVO; § 51 Abs. 2 und § 55 Abs. 1 GemHVO zu Zielen und Strategien]

Vollzug
[§ 8 Abs. 1 GemHVO]
Und unterjährige Berichte

§ 10 Abs. 3 GemHVO Allgemeine Planungsgrundsätze:

In den Teilhaushalten sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele und Kennzahlen bilden die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft und sind in die Berichterstattung nach § 28 einzubeziehen.

Feststellung

Der Lahn-Dill-Kreis hat im Vergleich zu den anderen **Landkreisen** eine **durchschnittliche Zahl an Produkten** definiert → Politisch-strategische Schwerpunktsetzung vs. Zufall

Produktverantwortung wird nur auf Organisationsebene angegeben, teilweise ist diese zwei Fachdiensten zugeordnet. Die Ziele sind sehr allgemein formuliert; Kennzahlen wurden nur teilweise gebildet; ergänzend hierzu s. Beispiele im Produktbuch^{plus} ab S. 62 ff.

Agenda

1

Status Quo der Finanzsituation

2

Vergleichende Haushaltsanalyse

3

Konsolidierungsempfehlung

4

Weitere Folien bei Bedarf



3. Konsolidierungsempfehlung (1/2)

- Der Lahn-Dill-Kreis kann nach aktueller Planung den **Ausgleich des Ergebnishaushalts 2026 bis 2029** nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO **jahresbezogen nicht darstellen**. Die vorhandenen Rücklagen des Ordentlichen und Außerordentlichen Ergebnisses werden bereits **in 2025 vollständig durch das Defizit verzehrt**.
- Der **Ausgleich des Finanzhaushalts** nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO **wird in den Haushaltsjahren 2026 bis 2029 jahresbezogen verfehlt. Es ist ein Aufbau von weiteren überjährigen Liquiditätskrediten geplant (31.12.2025: bereits 37,2 Mio. €!)**. Durch die Umsetzung von unterjährigen Einsparungen ist es dringend angezeigt, den Zahlungsmittelbedarf zu reduzieren.
- Nach Finanzplanung ist im **Planungszeitraum 2025 - 2029 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 98 Mio. € vorgesehen**. Mit Blick auf die daraus resultierenden **Folgekosten** erfolgt eine **zusätzliche dauerhafte Belastung des kommunalen Haushalts**.
- **Bedingt durch die bereits vollständig aufgebrauchte Rücklage kann der Ausgleich des Ergebnishaushalts nicht dargestellt werden. Die zusätzlich geplante Aufnahme von überjährigen Liquiditätskrediten zur Sicherstellung der Finanzierung des laufenden Haushaltsvollzugs verdeutlichen strukturelle Herausforderungen.**

➔ **Die Festlegung von Konsolidierungsmaßnahmen sowie deren Umsetzung müssen zeitnah und prioritär forciert werden!**

3. Konsolidierungsempfehlung (2/2)

- **Spezifische Auffälligkeiten**, mithin Konsolidierungspotenziale, zeigten sich im interkommunalen Vergleich insbesondere bei den durch Pflichtaufgaben geprägten Produktbereichen 5 „Soziale Leistungen“, 10 „Bauen und Wohnen“ sowie 13 „Natur- und Landschaftspflege“. Gleiches gilt für den rein freiwilligen Produktbereich 15 „Wirtschaft und Tourismus“. Daneben mit Blick auf die Landkreise mit Sonderstatusstadt für den Produktbereich 6 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“. Eine vorrangige Überprüfung dieser Produktbereiche im Hinblick auf die vor Ort beeinflussbaren Parameter wird empfohlen.
- Der **Ausbau der IKZ** sollte aufgrund des demografiebedingten Ausscheidens von Personal forciert werden. Dieser kann ggf. in einer verstärkten kreisweiten Zusammenarbeit weiteres Verbesserungspotenzial hervorbringen und den Haushalt bei Erhalt der kommunalen Leistung entlasten.
- Nach Auffassung des HRH (Landesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung) sind – wie mit dieser Präsentation aufgezeigt – **Konsolidierungspotentiale vorhanden**. Diese bedürfen allerdings der politischen Abwägung und Entscheidung.
- Ein mögliches Konsolidierungspotenzial bei der Kreisumlage als **Ultima Ratio**, ist unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Kommunen und deren gesetzlicher Verpflichtung zum Haushaltsausgleich zu ermitteln.



HESSISCHER RECHNUNGSHOF

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER VERWALTUNG

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.

www.rechnungshof.hessen.de

E-Mail: pressestelle@rechnungshof.hessen.de

